

ALLEGRA

Informations- und Veranstaltungsmagazin
Engiadina Bassa, Val Müstair, Samnaun

Nr. 5 | 28. August 2020 - 25. September 2020

Ausgehen / Agenda
ab Seite 53

Alles über die Jagd Seite 18

Bike-Marathon im September Seite 14

 Engadin Samnaun Val Müstair – pür e cumplet.



Trottinett-Spass Motta Naluns - Prui - Ftan - Scuol

www.bergbahnen-scuol.ch/trottinett

 Engiadina Scuol
Pendicularas

Hesch gwüsst?

Wir drucken auch
das «Allegra»!



Gammeter Media St. Moritz | Scuol | www.gammetermedia.ch

Das Medienhaus der Engadiner

Inhalt

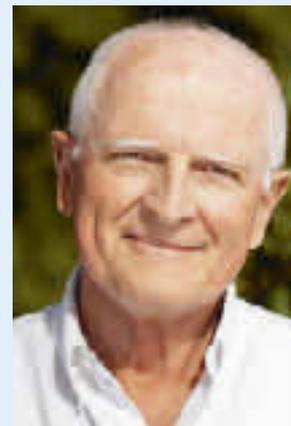
Editorial	Jagd und Bike Marathon	5
Sbrinzlas	Wie man landwirtschaftliche Ställe schön und zweckmässig baut	6
	Pensiun da chans – neuer, schöner, grösser	6
	Auf Bruch Bude beim Hotel Lischana Scuol	9
	Vogelpflegestation neu in Lavin	9
	Neue Ärztinnen in der Praxis des Bogn Engiadina	9
Natur	«Die Gäste schätzen es sehr, dass jemand da ist»	10
Aktuell	«Fairtrail» - Unterwegs mit einem Lächeln und Respekt	12
Aktuell	Kürzerer Nationalpark-Bike-Marathon im September	14
Fundstück	Murmeltieröl aus Samnaun	15
sast amo	Als die Abstimmung wegen der Jagd vergessen ging	16
Thema	Die Jagd von A bis Z	18
Pagina Rumantscha	Il velociped – ed otras maschinas infernalas	24
Lieblingsrezept	Olis mediterrane Antwort auf Capuns Dolmades aus seiner Familienrezeptur	27
Interview	Die Berghilfe steigert die Lebensqualität in den Bergen	28
Lö chod	Val Maisas	35
Portrait	Auf der Jagd nach Herausforderungen	46
Zahlen erzählen	Das Bogn kümmert sich – um Zahlen	51
3 Wünsche	Guido Mittner wünscht sich ...	78
Agenda		
Veranstaltungen		53
Museen		62
Kunst und Ausstellungen		63
Dorfführungen, Betriebsbesichtigungen und Handwerk		66
Weitere Ferienerlebnisse		69
Preisrätsel		76
Service		
Impressum		5
Die Region auf einen Blick		40
Notfallnummern		78



Thema: Im September beginnt wieder die Hochjagd in Graubünden. Zeit also, die wichtigsten Begriffe dazu zu klären.
→ Seite 18

Interview:

Hans Hagenbuch hat 15 Jahre lang ehrenamtlich für die Berghilfe Projekte in der ALLEGRA-Region begutachtet, unterstützt und begleitet. Nun schaut er zurück und auch nach vorne.
→ Seite 28



Natur:

Im Schweizerischen Nationalpark (SNP) sind in dieser Saison Freiwillige im Einsatz, die auf den Rastplätzen sensibilisieren, Auskunft geben und auf die Einhaltung der Schutzbestimmungen achten. Es handelt sich um ein Pilotprojekt. Die Bilanz fällt bisher positiv aus.
→ Seite 10

Schweizweit ausgezeichnetes Projekt für mehr Patientensicherheit



Das Ospidal Unterengadin in Scuol ist Gewinner der Auszeichnung «Innovation Qualität 2020» der Schweizerischen Akademie für Qualität in der Medizin SAQM. Der Preis würdigt die schweizweite Vorreiterrolle im Bereich von Team- und Simulationstrainings. Dadurch kann am Ospidal die Behandlungs- und Patientensicherheit stetig verbessert werden.



Dank modernster Trainings- und Simulationstechnik kann die Patientensicherheit nachweislich erhöht werden. Das Ospidal nimmt hier schweizweit eine Vorreiterrolle ein

Als Regionalspital ist das Ospidal in Scuol für eine optimale Grund- und Notfallversorgung der Unterengadiner Bevölkerung und Gäste verantwortlich. Mit komplexen Notfallpatienten ist das Spitalpersonal zwar selten, aber dennoch regelmässig konfrontiert. Bei guten Verhältnissen können die Notfallpatienten sofort einem Zentrum zugewiesen, zum Beispiel dem Kantonsspital Chur. Bei schlechten Bedingungen müssen sie aber zunächst erstversorgt, stabilisiert und für ca. 24 Stunden vor Ort versorgt werden können. «Diese Kombination ist auch prädestiniert für kritische Zwischenfälle», meint Spitaldirektor Joachim Koppenberg. Das Ospidal betreibt daher seit 2004 proaktiv ein Patientensicherheitsmanagement und versteht sich als sog «Hochzuverlässigkeitsorganisation». «Wir bekennen uns zur Systemtheorie, dass nicht «schlechte Mitarbeitende in einem guten System», sondern «gute Mitarbeitende in einem schlechten System» arbeiten», erläutert Koppenberg. Deswegen müsse in erster Linie das System so sicher wie möglich gestaltet werden, damit den Mitarbeitern möglichste keine Fehler unterlaufen können.

WIE PILOTEN REGELMÄSSIG KRITISCHE SITUATIONEN ÜBEN

Im Zentrum der Systemtheorie steht der Mensch als Ursache vermeidbarer Fehler. Der Anteil der sogenannten «Human Factors» liegt bei ca. 60 bis 80 Prozent. Eine hochwertige Teamarbeit hat nachweislich positive Auswirkungen auf die klinische Leistung. «Es sollte für Spitäler selbstverständlich sein, dass medizinische Behandlungsteams analog Piloten Teamtrainings erhalten und kritische Situationen regelmässig in Simulatoren üben», meint Koppenberg. Die dafür notwendigen Schulungsformate seien in der Medizin gut etabliert. Mit Teamtrainings wird auch die Mitarbeiterzufriedenheit erhöht: Eine Studie zeigt, dass dank sogenannten CRM-Trainings die Rate der Kündigungen, die Absenzen und der erlebte Arbeitsstress markant reduziert werden können. Zudem wird die Behandlungssicherheit erhöht und Haftpflichtschäden können reduziert werden. «Trotz aller wissenschaftlicher Erkenntnisse wird den Human Factors in der täglichen Spitalroutine aber leider kaum Rechnung getragen», sagt Koppenberg. Die Medizin habe kein Erkenntnis-, sondern ein Umsetzungsproblem.

ALLE ZIELE ERREICHT

Die Geschäftsleitung beschloss im 2016, dank einer grosszügigen Spende, die Einführung von strukturierten CRM- und Simulationstrainings für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ab 2017. Bereits im Folgejahr wurde ein Trainingszentrum in Scuol aufgebaut. Seit 2019 muss jeder Mitarbeitende alle zwei Jahre verpflichtend an ein Training teilnehmen. Die Ergebnismessungen beweisen, dass die CRM-Trainings sehr wirksam sind. Das Sicherheitsempfinden der Mitarbeitenden wird erhöht, die Zufriedenheit ebenso. Ausserdem zeigt sich von 2016 bis 2018 eine unterdurchschnittliche Zahl von gemeldeten Haftpflicht- und Schadensummen. «Zusammenfassend kann gesagt werden, dass alle gesteckten Ziele im Zeitrahmen erfolgreich umgesetzt werden konnten», freut sich Koppenberg. Das Projekt ist inzwischen in die Routine des Regionalspitals überführt. Obwohl bei den Trainings aktuell medizinische Notfälle im Fokus stehen, finden die geschulten Techniken auch zunehmend im Alltagsbetrieb Anwendung. Die positiven Effekte sind klar: Eine professionelle Kommunikation und ein professioneller Umgang im Team zu Gunsten der Patienten.

INNOVATION QUALITÉ – PREISGEKRÖNTE QUALITÄTSPROJEKTE

Die Auszeichnung der Schweizerischen Akademie für Qualität in der Medizin SAQM heisst «Innovation Qualität». Die Gewinnerprojekte von «Innovation Qualität» sind neu, fortschrittlich, haben sich in der Praxis bewährt und bringen die Qualität des Schweizer Gesundheitswesens voran. Mehr Informationen: www.innovationqualite.ch

IMPRESSUM

Das «Allegra» ist das offizielle Informations- und Veranstaltungsmagazin für die Region Engadin Samnaun Val Müstair.

Herausgeber

Tourismus Engadin Scuol Samnaun Val Müstair AG (TESSVM) im Auftrag der Region Engiadina Bassa/Val Müstair.

Verlag

Gammeter Media AG
Scuol/St. Moritz

Redaktion

Jürg Wirth, Angela Brunies
c/o Tourismus Engadin Scuol Samnaun
Val Müstair AG, 7550 Scuol, Tel. 081 861 88 21
Fax 081 861 88 01, allegra@engadin.com

Inserate

Gammeter Media AG
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Tel. 081 837 90 00
Stradun 404, 7550 Scuol, Tel. 081 861 60 60
werbemarkt@gammetermedia.ch

Satz und Druck

Gammeter Media AG
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Tel. 081 837 90 90
satz@gammetermedia.ch

Allegra-Abonnement

Pro Saison: Fr. 45.00 (Schweiz), im Jahr: Fr. 90.00
Ausland zuzüglich Portokosten, Tel. 081 837 90 80

Veranstaltungskalender

Tourismus Engadin Scuol Samnaun Val Müstair AG
7550 Scuol, Tel. 081 861 88 00
chalender@engadin.com
Meldeformular für Veranstaltungen:
engadin.com/Allegra

Kommende Ausgaben

Erscheinungsdaten:		Redaktionsschluss:	
Sommer	Nr. 6	25. September	1. September
Winter	Nr. 1	30. Oktober	6. Oktober
Winter	Nr. 2	4. Dezember	10. November
Winter	Nr. 3	8. Januar	8. Dezember
Winter	Nr. 4	29. Januar	5. Januar

Für unverlangt eingesandtes Text- und Bildmaterial sowie fehlerhafte Informationen übernehmen weder Redaktion noch Verlag die Haftung.

Auflage
11'000 pro Ausgabe



Jürg Wirth

Jagd und Bike-Marathon

Im September gibt's hier in der Region nur ein Thema: Die Jagd. Wegen ihr steht ein Teil des Wirtschaftslebens still. Sitzungen werden verschoben oder grad in den Jagdhütten abgehalten. Was genau die Faszination der Jagd ausmache, lasse sich jedoch nicht richtig erklären, das müsse man erlebt haben. Dies sagt der höchste Jäger Graubündens, Adrian Arquint aus Scuol. Er ist seit zwei Jahren Chef des Amtes für Jagd und Fischerei im Kanton. Zuvor übte er seinen Beruf als Tierarzt aus und Jäger war er selbstverständlich schon immer. Wer unter Freunden gerne mit etwas Jagdwissen prahlen will, dem sei das Jagdglossar von A bis Z empfohlen. Dort wird die Jagd und was so alles mit ihr zusammenhängt Buchstabe für Buchstabe erklärt. Erklärt hat auch Hans Habenbuch viel, zum Beispiel, wie man ein ideales Projekt formuliert und umsetzt. Hagenbuch war während vieler Jahre ehrenamtlich für die Schweizer Berghilfe tätig und hat viele Projekte in unserer Region begutachtet und nicht wenige davon auch finanziell unterstützt.

Während die Jagd schon immer im September war, findet der Nationalpark-Bike-Marathon dieses Jahr zum ersten Mal im Herbst, sprich im September statt. Schuld daran ist natürlich... genau – Corona. Die Organisatoren bieten dieses Jahr kürzere Strecken an und begrenzen das Teilnehmerfeld auf 1000 und hoffen so, doch ein einigermaßen «normales» Rennen durchführen zu können.

So normal wie immer, sprich unterhaltsam und informativ, ist hoffentlich dieses ALLEGRA.

In dem Sinne wünsche ich gute Unterhaltung und einen schönen Herbst.

Jürg Wirth, Redaktor ALLEGRA



Wie man landwirtschaftliche Ställe schön und zweckmässig baut

Am 19. September 2020 organisiert der Heimatschutz Südbünden eine Veranstaltung zum Thema landwirtschaftliche Ställe. Diese wachsen, weil auch die Betriebe wachsen, ihr Aussehen ist einheitlich und Rücksicht auf die Topographie eher Glücksache. Denn während die Architektur dieses Gebiet weitgehend vernachlässigt, kümmern sich einige Stallbau-firmen intensiv um diesen Markt. Mit dem Ergebnis, dass die Ställe zwar funktional sind, aber von Lausanne bis Landquart gleich aussehen, regionale Unterschiede oder gar eine Identität sucht man vergebens.

Dabei ist es möglich, funktionale, eigenständige und der Topographie angepasste Ställe zu bauen, wie diverse Beispiele zeigen.

Oscar Duschletta vom Plantahof, Daniel Walser von der Fachhochschule Chur, die Architektin Tinetta Rauch, ein Stallplaner, der Bauer Fadri Stricker und Rahel Marti, Architekturredaktorin vom Hochparterre beleuchten in Diskussionen und Referaten dieses Spannungsfeld.

Samstag, 19. September 2020, 14.00 Uhr, Stall Crusch in Sent (Crusch).
Anmeldungen unter: 079 438 50 08 oder juerg@schurnalist.ch, weitere infos: www.heimatschutz-engadin.ch

Pensiun da chans – neuer, schöner, grösser

Anja Battaglia ist neu zuständig für den Tierhotelbetrieb (bisher Pensiun da chans) in Ramosch. Sie hat die Coronakrise genutzt und alles daran gesetzt, gestärkt aus der Krise hervorzugehen. Durch die Fusion mit ihrem eigenen, bereits bestehenden Tierhotelbetrieb hat die Pensiun da chans ein ganz neues Kleid erhalten. Die wunderschöne und grosszügige Anlage in Ramosch bleibt weiterhin bestehen, durch die optimierten Angebote und das neu aufgestellte Team kann der Betrieb den Touristen, bestehenden Kunden und vor allem den vierbeinigen Feriengästen in Ramosch nun jedoch ein modernisiertes, noch umfangreicheres und höchst professionelles Dienstleistungserlebnis anbieten. Von einer 24-Stunden-Betreuung im separat voneinander geführten Katzen- und Hundehotel, über professionelle Spa- und Pflegeangebote, zeitlich flexible Hunde- und Katzentaxis, bis hin zu einem neu im Angebot integrierten Hundepark, wo Vierbeiner und auch ihre Zweibeiner Sozialkontakte knüpfen können, bietet die Anlage nun alles, was das Herz eines Tierbesitzers höher schlagen lässt. Da die Betreiberin auch häufig in den USA unterwegs ist, dürfte immer wieder der eine oder andere Trend von Übersee einfließen.

ZEGG.CH

— HOTELS & STORES —

HOTELS & SPA

Chasa Montana Hotel & Spa****s
Chalet Silvretta Hotel & Spa****
Apparthotel Garni Nevada***

ZOLLFREI-GESCHÄFTE

ZEGG Watches & Jewellery
ZEGG Haute Parfumerie Arcada
ZEGG Duty Free Arcada/ZEGG Cigars
ZEGG Boutique Romaine
ZEGG Sport & Mode
ZEGG 3000
Superdiscount Nevada

GASTRONOMIE

Restaurant-Trattoria La Pasta
Gourmet-Stübli La Miranda
Raclette-Fondue La Grotta (Winter)
Bündner Stube
US-MEX-Restaurant El-Rico

NIGHT-LIFE

Natioli Lounge
Club & Bar El-Rico

ÖFFNUNGSZEITEN & INFORMATIONEN

www.zegg.ch
Tel. Geschäfte: 081 868 57 57
Tel. Hotels: 081 861 90 00
CH-7563 Samnaun-Engadin

TUDOR FASTRIDER BLACK SHIELD

Unmittelbar inspiriert von der charakteristischen sportlichen Eleganz der neuen Ducati XDiavel lanciert TUDOR eine neue Version der Fastrider Black Shield – des TUDOR Chronographen mit Selbstaufzug und Monoblockgehäuse aus Hightechkeramik – in Mattschwarz mit mattweißen Akzenten.


TUDOR

ZEGG.CH

— Duty Free Arcada —

ÖFFNUNGSZEITEN

MO.-SA. VON 09:00 BIS 18:30 UHR
SONNTAG VON 10:00 BIS 18:30 UHR

INFORMATION

Dorfstrasse 17, CH-7563 Samnaun
T: +41 81 868 57 57
arcada@zegg.ch
www.zegg.ch



BELVEDERE HOTEL FAMILIE

TAKE@HOME

Lassen Sie sich von uns bekochen und geniessen Sie zuhause weiterhin die Spezialitäten unserer Betriebe. Bestellen, abholen und gesellig einen Abend in kleiner Runde verbringen!



Thai Spezialitäten

Geschmacksreise für Zuhause. Würzige Gerichte von unseren Thai-Chefs nach Originalrezepten zubereitet.

Do-Mo, 18.00-19.00
und 20.00-21.00 Uhr

Tel. **081 864 81 83**
www.belvair.ch/nam-thai



Engadiner Gourmet

Unsere Engadiner Gourmet-Spezialitäten vom GuardaVal zum Mitnehmen und zuhause auf der Zunge zergehen lassen. Dafür haben wir eigens eine Gourmet-Take-Away Karte kreiert.

Mi-Sa, 18.30-21.30 Uhr
Bestellung bis 18.00 Uhr

Tel. **081 861 09 09**
info@guardaval-scuol.ch



Valentin Vinoteca Scuol

Den passenden Wein zum Nachtessen oder einfach so. Lassen Sie sich beraten und holen Sie Ihren Wein direkt in der Vinoteca ab.

Mi-Fr, 15.00-19.00 Uhr und
Sa, 10.00-18.00 Uhr

Tel. **081 862 25 25**
contact@valentin-vinoteca.ch

Auch Onlinebestellung möglich.



www.belvedere-hotelfamilie.ch



SPA Vita Nova

**Kein Take-Away dafür
Entspannung pur!**

Unser SPA Vita Nova im Hotel Belvedere ist für Wellness-Anwendungen wie Massagen, Einzelbäder und Beautytreatments geöffnet.

Täglich, 9.00-19.00 Uhr

Tel. **081 861 06 04**
wellness@belvedere-scuol.ch





Auf Bruch Bude beim Hotel Lischana Scuol

Seit dem 18. Juli lebt der Garten des stillgelegten Hotels Piz Lischana in Scuol. Alexander Marx haucht dem Garten neues Leben ein. Er verwöhnt die Gäste im lauschigen Garten mit feinen Speisen und kühlen Drinks, unter anderem mit dem legendären «Cuba libre». Auf die Besucher wartet eine einzigartige Stimmung zwischen dem alten Gemäuer und unter den grossen, ehrwürdigen Ahornbäumen.

Weitere Informationen und Öffnungszeiten unter:
www.aufbruchbude.ch

Vogelpflegestation neu in Lavin

Sie haben einen verletzten Vogel gefunden und wissen nicht wohin mit ihm, Sie sehen einen herausgefallenen Nestling am Boden liegen und wollen ihm helfen? Das können Sie am besten, wenn Sie die Vögel nach Lavin bringen oder zumindest dort anrufen. Denn in Lavin betreuen neu Ursina und Claudio Irniger die Vogelpflegestation des Engadins. Beide sind ausgewiesene Ornithologen und Vogelfans durch und durch, er Parkwächter, sie auch noch Tierpräparatorin.

Sie freuen sich auf ihre neue Aufgabe und hoffen, möglichst vielen verletzten Vögeln wieder in die Luft zu helfen.

Ursina und Claudio Irniger, Pragliver,
 7543 Lavin. Tel. 078 675 61 38,
ursinairniger@hotmail.com



Neue Ärztinnen in der Praxis des Bogn Engiadina

Die Praxis des Bogn Engiadina verstärkt sich mit neuen Ärztinnen. Ab September wird mit Dr. Angela Chapatte erstmals eine Kinderärztin in Scuol zu arbeiten beginnen. Die Ärztin leitete zuvor während fünf Jahren die Kinderabteilung im Spital Davos und ist eine ausgewiesene Fachfrau.

Am 22. September steigt Dr. Lena Kelterborn als Magendarmspezialistin und Hausärztin mit einem Pensum von 40 Prozent in der Praxis ein und wird Dr. Christian Casanova langsam ablösen. Casanova wird aber noch bis Ende 2022 als Magendarmspezialist in der Praxis bleiben, jedoch seine hausärztliche Tätigkeit auf Ende 2020 einstellen.

<http://www.praxis-scuol.ch/news.htm>

«Die Gäste schätzen es sehr, dass jemand da ist»

Im Schweizerischen Nationalpark (SNP) sind in dieser Saison Freiwillige im Einsatz, die auf den Rastplätzen sensibilisieren, Auskunft geben und auf die Einhaltung der Schutzbestimmungen achten. Es handelt sich um ein Pilotprojekt. Die Bilanz fällt bisher positiv aus.

Zurzeit sind besonders viele Gäste im Engadin unterwegs. Erste Auswertungen der automatischen Zählstellen an den Wanderwegen weisen darauf hin, dass bis Ende Juli mindestens 50 Prozent mehr Besucher im SNP unterwegs waren als im vergangenen Jahr. Besonders auffällig ist die grosse Zahl von Gästen aus der Westschweiz.

Unter ihnen sind viele, welche das erste Mal die Nationalparkregion besuchen. Der «Corona-Sommer» bietet die Chance, zahlreiche neue Gäste für den Nationalpark und die Natur im Allgemeinen zu begeistern. Mit der steigenden Gästezahl wächst jedoch auch der Druck auf die unberührte Natur. Insbesondere die neuen Besucher sind mit den Schutzbestimmungen oft nicht vertraut. Umso wichtiger ist deshalb die Arbeit der Freiwilligen.

Flexibilität und Eigeninitiative

Lukas Henggeler ist einer von zwei Freiwilligen, die dieses Jahr nebst den Parkwächtern sowie den Praktikantinnen und Praktikanten den SNP bei

der Gästebetreuung unterstützen. Als regelmässiger Gast des Engadins (er besitzt eine Ferienwohnung) kennt er den SNP bereits sehr gut. Vor knapp einem Jahr wurde der ehemalige Sekundarschullehrer pensioniert. Nun möchte er sich dafür einsetzen, Gäste zu informieren und einen Beitrag zum Naturschutz zu leisten. So hat er beim SNP angefragt, ob er das Team unterstützen könne – was er mittlerweile mit viel Elan tut. Es ist ein hohes Mass an Flexibilität und Eigeninitiative gefragt. Oft weiss Lukas Henggeler erst am Vortag, wo er seinen nächsten Einsatz leisten wird. Ausgerüstet mit einem Fernrohr verbringt er seine Tage auf verschiedenen Rastplätzen im SNP.

Positive Bilanz

Insgesamt ist seine Bilanz sehr positiv. «Die Gäste sind sehr dankbar dafür, dass jemand vom Park da ist, der ihnen mit dem Fernrohr ein Tier zeigen kann, das sie sonst vielleicht nicht gesehen hätten, oder wenn jemand sie über

die Schutzbestimmungen und die Idee des Nationalparks informiert», sagt Lukas Henggeler. Grobe Verstösse wie das Mitführen von Hunden oder das Fliegen von Drohnen hat er bisher glücklicherweise wenige erlebt. Oft sind es Hinweise auf das Wegegebot, welche die Besucher meist positiv aufnehmen. Schliesslich fühlt er sich nicht als «Umwelt-Polizist», sondern möchte die Gäste für die Parkidee begeistern und dadurch die unberührte Natur schützen. Ende Saison wird der SNP Bilanz ziehen und über die Weiterführung dieses Projekts entscheiden.

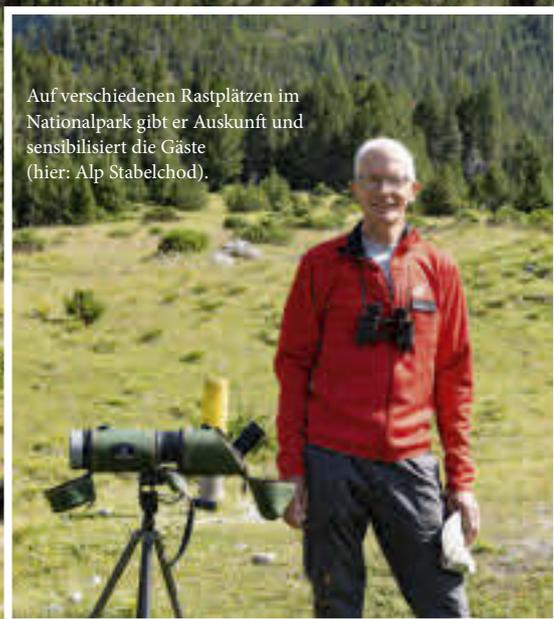
www.nationalpark.ch

**Text und Fotos: Andrea Millhäusler,
Schweizerischer Nationalpark**



Lukas Henggeler ist einer von zwei Freiwilligen, welche den SNP diesen Sommer bei der Gästebetreuung unterstützen.

Auf verschiedenen Rastplätzen im Nationalpark gibt er Auskunft und sensibilisiert die Gäste (hier: Alp Stabelchod).



«Fairtrail» - Unterwegs mit einem Lächeln und Respekt

Jürg Wirth// Unsere drei Täler Samnaun, Unterengadin und Val Müstair wurden schon immer auch von Mountainbikern geschätzt. Damit das so bleibt, ist ein Bike Masterplan für die hiesige Tourismusdestination erarbeitet worden. Mittlerweile ist man in der Umsetzungsphase angekommen.

Bereits vor zwei Jahren bewilligten die fünf involvierten Gemeinden den regionalen Bike Masterplan. Damals wie jetzt ist dies ein wichtiges Signal für die Weiterentwicklung der Bike-Infrastrukturen. Seither zieht die gesamte Region am selben Strick und hat rund 6 Millionen Franken für die Umsetzung des Masterplans bewilligt.

Die politische Rückendeckung erhält das Projekt durch einen Lenkungsausschuss mit Vertretern aus den Gemeinden und den Bergbahnen. Projektleiter auf der Umsetzungsebene ist Xaver Frieser, ein Szenekenner mit eigener Bikeschule. Sein Ziel ist es, dem Bikegast ein komplettes Erlebnis bieten zu können – dabei aber nicht andere Bike-Destinationen zu kopieren. «Anliegerkurven und Flowtrails finden wir rings um unsere Region bereits genug. Wir wahren den puren und alpinen Charakter unserer Wege sowie

das einmalige Image unserer drei Täler.» Dabei nimmt er sogar hin, dass die Region mitunter als etwas beschaulicher wahrgenommen wird. «Unter anderem deshalb kommen die Leute zu uns, weil sie es schön finden, dass wir hier keine Tourismusausschlachtung betreiben. Für das Gelingen arbeiten wir mit den besten Akteuren der Trailbau-Branche zusammen und pflegen den aktiven Austausch mit allen Involvierten.»

Vorhandenes unterhalten – Neues andenken

Damit die Qualität stimmt, gibt es einiges zu tun. Erst mal geht es darum, das bestehende Netz gut zu unterhalten. Verblockte Trampelpfade beispielsweise, in denen Bikerinnen mit den Pedalen aufsetzen, sind nicht angesagt. Wasser auf den Wegen fördert die Erosion. Zum Unterhalt, so Frieser, gehöre aber auch Lenkung und Entflechtung zu betreiben.

Neue Wege zu erstellen, wäre ein weiteres Ziel, allerdings eines, das sich nicht so einfach bewerkstelligen lässt. «Viele Ämter sind da jeweils involviert, weshalb es einen langen Atem braucht. Trotzdem prüfen wir unsere Optionen und werden noch diesen Herbst Bewilligungsverfahren einleiten», fügt Frieser hinzu.

Die hohen Frequenzen wie beispielsweise auf dem «Motta Laret Trail» geben den Absichten und den bisher geschehenen Arbeiten im Rahmen des Bike Masterplans recht. «Wir erhalten viel Lob und Anerkennung von allen Wegnutzern für unsere Arbeit, die wir in den nächsten Jahren sukzessive fortsetzen werden. Unter anderem deshalb stehen wir mit ganzem Engagement für die von Graubünden lancierte Kampagne #fairtrail ein». Gemeinsam unterwegs in unseren Bergen mit einem Lächeln und Respekt.







Foto: Dominik Täuber

Kürzerer Nationalpark-Bike-Marathon im September

Jürg Wirth//Dieses Jahr ist alles anders, auch beim Bike-Marathon. Immerhin findet er statt, wenn auch erst im September.

Die gute Nachricht vorneweg, der 19. Nationalpark-Bike-Marathon findet statt. Zwar nicht wie gewohnt im August, sondern erst im September, am 19. September 2020, um genau zu sein. Ebenfalls anders sind die Strecken, diese führen heuer nur durchs Engadin, auf Schleifen nach Livigno oder ins Val Müstair wird verzichtet. Die längste Strecke führt von Scuol nach Zernez, S-chanf nach Zuoz und wieder zurück nach Scuol und misst 108 Kilometer. Die mittellange Variante

startet in Zernez und reicht über 78 Kilometer und bei der kurzen Variante ist der Start in S-chanf, also quasi die Originalstrecke, und ist 47 Kilometer lang.

Ebenfalls aufgrund von Corona mussten die Veranstalter die Teilnehmerzahl auf 1000 begrenzen, wovon 400 die lange Strecke fahren dürfen, 200 die mittlere und 400 die kurze.

Im Rahmen des Bike-Marathons werden auch die Schweizermeisterschaften aus-

getragen. Bei Start und Ziel dürfte durchaus Tour-de-Suisse-Feeling aufkommen, dient doch der Stradun als Kulisse dafür. Das Start- und Zielgelände befindet sich vor der Graubündner Kantonalbank, welche neuer Sponsor ist, genauso wie die Bauunternehmung Bezzola Denoth.

Weitere Informationen gibt's unter:
<https://www.bike-marathon.com/de>

Murmeltieröl aus Samnaun

Schon seit vielen Generationen nützen die Bewohner der Bergregionen das alte Wissen der sehr positiven Wirkung des Murmeltierfettes. Für Gelenke und Muskulatur wird das Murmeltieröl noch heute in modernen Rezepturen angewendet und dank guter Wirkung gerne genutzt.

Murmeltieröl wird aus dem Murmeltierfett gewonnen. Also aus dem Fett des Murmeltiers. Die Murmeltiere werden nicht wegen ihrem Fett gejagt, sondern um Überpopulationen und Krankheiten einzudämmen. Die Gewinnung von Murmeltierfett ist eigentlich die Verwertung eines kostbaren Rohstoffes, der sonst keine Verwendung finden würde. Unser Murmeltierfett beziehen wir von Schweizer Jägern.

Dem Murmeltieröl der Drogerie Samnaun werden keine Duft-, Farb- oder Konservierungsstoffe beigelegt.

Die Samnauner Sportsalbe mit Murmeltieröl, mit Arnika, Wallwurz und Bergkristall kühlt wie milde frische Bergluft, tiefenwirksam für Gelenke, Bänder und Sehnen. Eine angenehme Kältetherapie für den Körper nach täglichen Aktivitäten wie Sport, Arbeit und Freizeit.

Mehr Informationen unter:
www.drogeriesamnaun.ch

Tipp: Auch andere Drogerien und Apotheken in der ALLEGRA-Region führen Murmeltier-Salben etc. in ihrem Sortiment.



Die Murmeltieröl-Salbe mit Wintergrünöl, Wacholder und Rosmarin, wärmt kraftvoll wie die Bergsonne, vitalisiert strapazierte Gelenke und Muskeln, kräftigt nach Überbeanspruchung.





SAST AMO?

Als die Abstimmung wegen der Jagd vergessen ging

Jürg Wirth//Während der Jagd so sagt man gerne, steht das Leben in der ALLEGRA-Region mehr oder weniger still. Dass dieser Stillstand dann aber auch noch kantonale Abstimmungen betrifft, kommt doch eher selten vor.

Es war im September 1981, Oswald Toutsch erinnert sich, als wäre es gestern gewesen. Zu jener Zeit war er Gemeindepräsident der Gemeinde Tschierv und selbstverständlich passionierter Jäger. Wie jedes Jahr waren für Ende September Volksabstimmungen angesetzt, diesmal ging es um eine kantonale Vorlage, bei der Geld für ein Strassenprojekt zu bewilligen war.

Toutsch hatte die Abstimmungsunterlagen von der Kantonalen Kanzlei termingerecht erhalten. Anstatt diese dann aber gleich an die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger zu verteilen, legte er sie mal zur Seite, weil er sie später verteilen wollte. Ein heikler Entscheid, wie sich zeigen sollte. Denn es kam die Jagd und was tut da ein richtiger Münstertaler oder auch die Engadiner? Richtig, sie gehen auf die Jagd. Es kam auch der Abstimmungstermin, ohne dass in Tschierv jemand abgestimmt hätte, weil ja eben die Unterlagen fehlten. «Die meisten

haben gar nichts gemerkt», ist Toutsch bis heute überzeugt. «Vielleicht haben sie gedacht, ihre Frau hätte die Unterlagen irgendwo ver- oder entsorgt.» Jedenfalls traf aus der kleinen Gemeinde im Val Müstair keine einzige Stimme in Chur ein. Alleine, dort blieb das nicht unentdeckt. Um etwa 15 Uhr erhielt Oswald Toutsch ein Telefon aus Chur mit der Frage, wo denn die Abstimmungsergebnisse blieben. «Auf die könnt ihr lange warten», gab Toutsch keck zur Antwort, um etwas kleinlauter anzufügen, dass er vergessen habe, diese zu verteilen. Daraufhin war plötzlich Dr. Caviezel, Leiter der kantonalen Kanzlei am Telefon, um sich aus erster Hand zu erkundigen. Toutschs Antwort war aber immer noch die gleiche. Allerdings bot er an, die Stimmzettel sofort eigenhändig zu verteilen und die Resultate gleich wieder einzuziehen. Das wollte der Dr Caviezel nicht, also beschwichtigte Toutsch mit dem Argument, dass die Stimmen der Tschierver das Resultat

kaum auf den Kopf gestellt hätten. Schliesslich liess es der Kanton bleiben, da eine Wiederholung der kantonalen Abstimmung 40000 bis 50000 Fr. gekostet hätte.

Allerdings sei dann in der folgenden Woche ein Brief des Kantons gekommen, in dem sie den Gemeindevorstand auf Rechten und Pflichten hingewiesen hätten. «Wir haben uns darauf in aller Form entschuldigt», worauf sich die Lage im Kanton beruhigte. Nicht so aber in den Medien, für die war das ein gefundenes Fressen. Und Toutsch erhielt gar eine Einladung von Hans Gmür in die Sendung «Samschtig am 8ti».

Irgendwann sei dann aber das grosse Medieninteresse abgeflacht und langsam Gras über die Sache gewachsen, sagt Toutsch. Und er habe später erfahren, dass auch Davos schon mal eine Abstimmung vergessen habe und Lü ebenfalls. Das habe ihn beruhigt, da er nicht der einzige war.

Letzte Seite

Montag, 5. Oktober 1981

Gemeindepräsident als Pechvogel TV-Sendung mit Ofenpass-Wirt

W. St. Die kantonalen Volksabstimmungen, welche die Gemeinde Tschiers zusammen mit der Nachbargemeinde LA vergess durchzuführen, bringen den besagten Münstertaler Gemeinden eine grosse Publizität. Nachdem sich in der letzten Woche verschiedene schweizerische Zeitungen mit dem Vorfall beschäftigten, gestaltete das Radio im «Rendez-vous am Mittag» ebenfalls einen Beitrag zum besagten Thema. Wohl als Höhepunkt der heiter-erasten Geschichte durfte der Tschierver Gemeindepräsident Toutsch vorgestern in der TV-Unterhaltungssendung «Samschtig am achtli» auftreten.

Wie ein König aus der tüchtige Tschierver Gemeindepräsident auf der Anklagebank des Prix Fiasco, welchen man im Rahmen der samstagsabendlichen TV-Unterhaltungsserie dem Pechvogel der Woche verleiht. Auf humoristische Art und Weise präsentierten drei Richter die geeigneten Preise für den Gemeindepräsidenten vom Ofenpass. In der beim Publikum durchgeführten Konsultativabstimmung wurde das von Jürg Randegger, Mitglied des Ca-haret Rotstift, präsentierte Geschenk als das geeignetste angeschaut. Ein Flobertge-stimmungswarnanlage, die automatisch bei jeder Schussabgabe funktioniert, wur-de Toutsch übergeben. Im Stillen freute er sich schon auf die neue originelle Wand-dekoration, die er nun dank dem Schwei-zer Fernsehen in seinem Restaurant auf dem Ofenpass anbringen könne.

**Fernsehen gibt sich knauserig –
Gewehr war kein Geschenk**

Um so herber war in der Folge die Enttäu- chung, als ihm die TV-Gewaltigen klar machten, dass das Gewehr nicht mit nach Hause genommen werden dürfe. Nur die Warnanlage, die dem Jäger bei jedem Schuss klar vor Augen hält, dass er die

Schulkollegen, die am selben Abend auf dem Ofenpass eine Klassenzusammen- kunft durchführten, unterbrochen habe. Auf seinen TV-Auftritt angesprochen, meinte Toutsch, dass er wohl etwas Lam- penfieber gehabt habe. In der Folge sei

aber alles sehr schnell vorbei gegangen. So schnell, dass er nicht einmal erwähnen konnte, welche Parteiversammlung er im Vorfeld der vergessenen Abstimmung be- suchte habe. Der RZ vertraute er an, dass es unillich der Delegiertenversammlung der SVP gewesen sei, als er sich das letzte Mal mit dem Sachbestimmungsvorlagen beschäftigt habe. Die technischen Einrich- tungen haben dem Pechvogel von der Ofenpasshöhe keinen besonderen Ein- druck hinterlassen – glatt sei es im An- schluss an die Sendung gewesen, Stars und gewöhnliche Leute. Der Tschierver Gemeindepräsident als Pechvogelstar.



Stadt präsentiert der Gemeindepräsident von Tschiers die «verzerrte Urne»

18 Thema

Wo ist die Beute? fragt sich Jachen Schlegel, der hier gemeinsam mit Jon Morell auf Steinbockjagd ist. In diesem Rahmen entstanden auch diese Bilder. (Alle Bilder: Jürg Wirth)

A man with a beard and a hat is looking through binoculars. He is wearing a brown jacket and green pants. The background is a rugged mountain landscape with patches of snow. A wooden staff is visible in the foreground.

Die Jagd von A bis Z

THEMA



Jürg Wirth//Im September beginnt wieder die Hochjagd in Graubünden. Zeit also, die wichtigsten Begriffe dazu zu klären.

A Ansitzen, das: Beschreibt die Jagdmethode, bei der die Jäger das Wild still und im Verborgenen erwarten. Angesessen wird an günstigen Austritts- und Äsungsstellen oder an Ufern von Gewässern. Die Ansitze befinden sich entweder am Boden oder in erhöhter Lage (Hochsitz).

Aufbrechen, das: Meint das Öffnen des erbeuteten Tieres, um die Innereien herauszulösen. Dies soll möglichst rasch nach dem tödlichen Schuss geschehen und ohne Verletzung des Magen-Darm-Traktes.

Ausrüstung, die: Zum Jagen unentbehrlich. Scheint sich für den aussenstehenden Betrachter vom dezenten Feldgrün früherer Zeiten immer stärker in Richtung Tarnkleider wie beim Militär zu entwickeln. Kann durchaus ein Kostentreiber sein, preislich nach oben offen.

B Beute, die: Das Tier, welches von der Jägerin oder vom Jäger erlegt wird. Je nach Jagdart variiert die Beute und kann von Rehen, Hirschen oder Hasen bis hin zu Enten oder Schneehühnern führen.

Blattschuss, der: der optimale Treffer, der bei Paarhufern seitlich quer durch die Brusthöhle verläuft und das Tier durch Zerstörung von dessen Herz-Lungen-Bereich tötet.

Boviden, die: Bezeichnung für die Familie der Hornträger wie Gämse

und Steinbock. Die haben ein Leben lang die gleichen Hörner, welche jedes Jahr etwas wachsen und dabei Jahrringe bilden.

Büchse, die: So heisst das Gewehr der Jäger, allerdings nur dasjenige, welches Kugeln respektive Patronen verschiesst, weshalb es auch als Kugelgewehr bezeichnet wird. Es dient dem punktgenauen Schuss über weite Distanzen.

C Cerviden, die: Bezeichnung für die Familie der hirschartigen Tiere, Geweihträger. Im Gegensatz zu den **Boviden** stossen sie das Geweih jedes Jahr wieder ab, und es wächst ein neues nach.

Chimära, die: Gehört zwar nicht direkt zum Thema Jagd, denn es beschreibt ein Mischwesen aus der griechischen Mythologie. Liesse sich auch im Kapitel **Jägerlatein** verorten, insbesondere, wenn das Wort auf -«e» endet, denn dann meint es eine Sinnestäuschung.

D Drücken, das: Von Drücken spricht man, wenn Treiber einen von Jäger umstellten Einstand des Beutetieres ohne Lärm durchqueren, um das Wild durchzutreiben respektive -drücken.

Drilling, der: Waffe, bei der Schrot- und Kugelläufe kombiniert sind, damit ist die Jägerin auf der Jagd für verschiedene Situationen gerüstet.

Draussen: Sind die Jäger während der Jagd hauptsächlich, weshalb sie eine gute **Ausrüstung** brauchen.

E Entenstrich, der: Nicht, was Laien jetzt denken würden, sondern Dämmerungsansitz morgens oder abends auf einfliegende Enten.

Erdhunde, die: Das sind die Hunde, welche direkt in den Bau von Füchsen oder Dachsen kriechen, um diese rauszuholen. Bekannteste Vertreter dieser Gattung sind Dackel oder Jack Russel Terrier.

Eignungsprüfung, die: Im Kanton Graubünden darf nur jagen, wer die Eignungsprüfung für Jägerinnen und Jäger erfolgreich absolviert hat.

F Fehlschuss, der: Mag kein Jäger gerne. Beim kompletten Fehlschuss ist der Schuss verloren und das Tier weg. Schlimmer ist der Fehlschuss, der das Tier verletzt, aber nicht getötet hat und der dann eine aufwendige **Nachsuche** nach sich zieht.

Fährte, die: Bezeichnet die hintereinander folgenden Fussabdrücke, des Schalenwildes, sprich von Rehen und Hirschen, die auch Trittreihe genannt werden. Sprich von Rehen und Hirschen.

G Geiss, die: Steht für eine weibliche Hausziege, weil die aber nicht zu den Beutetieren auf der Jagd ge-

hören, auch für ein weibliches Reh, eine weibliche Gemse oder weibliches Steinwild.

Geweih, das: Wissenschaftlich als Stirnwaffe der hirschartigen Tiere bezeichnet. Steht populär für den Kopfschmuck von Rehböcken und Hirschen und ist bei den Jägern vor allem als **Trophäe** beliebt. Heisst Gehörn beim Steinwild und den Gemsen.

H Hochjagd, die: Ist die Jagd in Graubünden, beginnt am 1. September und dauert mit Unterbruch bis knapp Ende September. Während dieser Zeit dürfen Rehe, Hirsche, Gemsen und Murmeltiere geschossen werden, aber auch Dachse oder Füchse. Nach der Hochjagd beginnt die **Niederjagd**.

Hütte, die: Fast schon heiliger Ort von Jägergemeinschaften mit entsprechend würzigem Geruch. Stätte von ausgiebigem und währschaftem Essen und Ursprung so manchen **Jägerlateins**.

Hegestunden, die: Jagd ist nicht nur im Herbst, nein, Jägerinnen und Jäger sind das ganze Jahr über damit beschäftigt. Zum Beispiel auch während der Hegestunden, bei denen sie Bäume und Büsche zurückschneiden und die Natur hegen und pflegen.

I Innereien, die: Die Organe, die nach dem **Aufbruch** übrig bleiben und häufig nicht weiterverwertet werden.

Innenballistik, die: Beschäftigt sich mit den Vorgängen im Innern des Laufes bei der Schussabgabe.

J Jägerin, die: Längst ist Jagen keine Männerdomäne mehr, im Kanton Graubünden sind mittlerweile 244 von den insgesamt etwa 7000 Jagenden weiblich. Nicht zu Unrecht wird den Amazonen hohe Treffsicherheit attestiert.

Jägerlatein, das: Befeuert durch Adrenalinschübe tagsüber, währschaftes Essen und allenfalls den einen oder anderen Tropfen Alkohol werden die Tiere in den Erzählungen am Abend in der Hütte oftmals etwas grösser und die Begegnungen mit ihnen noch gefährlicher, als sie es tatsächlich waren.

K Keiler, der: Männliches Wildschwein, aber auch Titel eines Buches von Felix Mettler, das Urs Egger verfilmt hat.

Krucke, die: Bezeichnet das Gehörn der Gemse. Dabei wachsen die hohlen Hornschläuche auf den knöchernen Stirnzapfen.

L Losung, die: Bezeichnet den Kot der Wildtiere. Gute Jägerinnen und Jäger vermögen aufgrund der Losung das Tier zu erkennen. Hat Eingang ins Ritter-, Räuber oder Agentengenie gefunden, als Türöffner quasi.

Luder (Luderplatz): Stelle an der, der Jäger zuvor Lockfutter angebracht hat.

M Munition, die: Damit werden die Patronen (Kugelpatronen) oder auch Munition aus Schrot bezeichnet, welche mit den Jagdgewehren abgefeuert werden kann.

N Nachsuche, die: Treffen die Jagenden die Beute nicht richtig und kann diese fliehen, wird eine Nachsuche nötig. Diese übernimmt meistens ein Hundeführer mit **Schweisshund**. Allerdings ist die Nachsuche aufwendig.

Nass: Säugende Muttertiere mit Jungen werden im Jagdjargon mit «nass» bezeichnet.

Niederjagd, die: In Graubünden folgt die Niederjagd auf die Hochjagd. Das heisst, im Oktober und November können die Jägerinnen und Jäger versuchen, Feld- und Schneehasen oder auch Schneehühner und Enten zu erlegen.

O Oh mein Gott: Ausruf des Jägers nach einem **Blattschuss** auf eine besonders lohnende **Beute** oder nach einem **Fehlschuss**.

P Patentjagd, die: Ist quasi die demokratische Form der Jagd und wird



in Graubünden betrieben. Alle Jägerinnen und Jäger, welche die Eignungsprüfung bestanden haben, erhalten das Jagdpatent. Damit können sie quasi an einem x-beliebigen Ort im Kanton auf die Jagd gehen – quasi. Denn in der Praxis sind die Jagdgebiete durchaus mittels ungeschriebener Gesetze und Traditionen aufgeteilt.

Pirschen, das: Steht für das Anschleichen an die Beute auf der Jagd. Wird fast immer im Zusammenhang mit der Jagd verwendet.

Passjagd, die: Ansitz am regelmässig benutzten Weg (Pass) des Raubwildes.

Q Qualität, die: Setzt sich immer durch, sowohl bei der **Ausrüstung** als auch bei der **Büchse** und natürlich beim **Aufbrechen** der Beute.

R Revierjagd, die: Meint die eher elitäre Variante der Jagd, bei der sich

eine oder mehrere Jagende ein Jagdrevier kaufen oder pachten, um darin zu jagen. Dient gerade in Wirtschafts- oder Politikkreisen durchaus auch der Beziehungspflege.

S Schweiss, der: Ist auch ein Körpersekret, hier allerdings das Blut des verwundeten Beutetieres.

Schweisshund, der: Speziell ausgebildete Hunde mit abgelegter Prüfung, welche dem **Schweiss** des verletzten Tieres folgen können und sich deshalb besonders für die **Nachsuche** eignen.

Schnüren, das: Indem der Feldhase auf der Flucht vor den Jägern nicht stur geradeaus rennt, sondern grosszügige Kurven und Schlaufen beschreibt, versucht er die Verfolger abzuschütteln, und das nennt man Schnüren.

Strecke, die: Steht für die gesamte Anzahl erlegter Tiere während einer Jagd.

Spiesser(geweih), das: So bezeichnet man die ersten beiden Sprossen oder eben Spiesse, die bei den **Cerviden** als erstes Geweih stossen. Hat nichts zu tun mit den als «Spiessern» bezeichneten Normalos oder Füdlibürgern. Denn deren Name kommt daher, dass sie in der Stadt lebten und ihre Heimatstadt mit dem Spiess als Waffe verteidigten.

T Trophäe, die: Für den einen Jäger oder die andere Jägerin der Grund überhaupt, auf die Jagd zu gehen. Denn genauso wichtig wie das gewonnene Fleisch ist ihnen das **Geweih** des Tieres als Trophäe.

Trittsiegel, die: Bezeichnet die Ansammlung der Fussabdrücke der Beutetiere. Daraus können erfahrene Jäger/-innen auf Tierart sowie allenfalls auch auf Alter oder Beschaffenheit schliessen.

Tannenhäher, der: Natürlicher Feind eines jeden Jägers, weil er mit

seinem Geschrei nicht nur die auf der Lauer liegenden Jäger erschreckt, sondern auch die potenziellen Beutetiere warnt.

U Ueberläufer, die: So heissen die einjährigen Tiere bei den Wildschweinen, welche sich in sogenannten Überläuferrotten zusammmentun.

V Velo, das: Weil das Jagdgebiet nicht mit dem Auto erreicht werden darf, ausser bei der Steinbockjagd, sieht man immer mehr Jäger und Jägerinnen, welche mit dem Fahrrad oder eben Velo ins Jagdgebiet fahren.

W Weidmann, der: Altd deutsches Wort für den Jäger, existiert auch als Nachnamen.

Weidmannssprache, die: Wie jede Berufsgruppe haben auch die Jagenden ihre eigene Sprache.

Weidmannsheil: Gruß der Jäger untereinander, Wunsch für guten Erfolg bei der Jagd und Glückwunsch für Jagdglück. Die romanische Variante dafür ist «bocc a'd luf».

X Xerophil: Lebewesen, die trockene Gebiet bevorzugen, nennt man xerophil, davon müsste es im Engadin eigentlich einige geben.

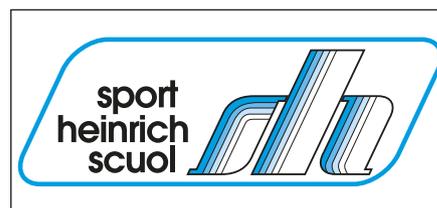
Y Yeti, der: Fabelwesen aus dem Himalaya, wurde schon einige Male gesichtet, aber noch nie gejagt.

Yoga, das oder der: Fernöstliche Entspannungs-, Dehnungs- und Kräftigungsmethode, könnte durchaus auch den Jagenden zum Vorteil gereichen.

Z Zoonosen, die: Ansteckende Krankheiten, die zwischen Mensch und Tier übertragbar sind. Tollwut ist da sehr bekannt, Corona könnte es auch sein.

Quelle: Jagen in der Schweiz, Auf dem Weg zur Jagdprüfung. Herausgegeben von der Jagd- und Fischereiverwaltungskonferenz der Schweiz. ISBN: 978-3-7225-0143-7

... eigenes, über Jahre hinweg angeeignetes fundiertes Fachwissen und die freundliche Unterstützung von Daria Denoth vom Amt für Jagd und Fischerei Graubünden.



Il velociped – ed otras maschinas infernalas

Principi lügl n'haja realisà, cha la stagiun ha cumanzà in Engiadina Bassa. Eu d'eira stat a far visita al «Cafè Rumantsch» sü Guarda e cun tuornar aval chaminai van ils giasts in colonna sü da la senda dal parkegi vers cumün. Ma na be quai. Eir da tshella vart da la via rodlaiva üna colonna – da velos a motor electric. Rotschas vers il cumün da Uorsin – in quel mumaint haja quietà. D'incuort n'haja, cun preparar ün examen da lingua, inscuntrà il seguaint text, chi descriva evenimaints in Engiadin'Ota al principi dal 20avel tschientiner. Quella part dal raquint m'ha trat adimaint quel viadi:

Eir dad otras roudas vögla quintar, nempe dal velo, o velociped, sco ch'el gniva nomnà, per cha'l lectur possa as render quint co cha la glieud pensaiva quella vouta tuot oter co hozindi. Velos as vaiva eir fingià vis daspö alch temp, ma na blers. Uossa drivit signur Chiogna a Samedan üna butia da velos. Ün di dschet meis bap ch'el vess eir gugent da cumprar ün tal per sai sves, sco eir pels mats. Che allegria! Quai as po s'imaginar. Ma per bap nu düret il plaschair fich lösch.

Cur ch'el savaiva ir bain avuonda - exercitè vaivna sülla piazza da scoula suot chasa – as mettet el ün bel di in viadi vers Puntraschigna. Cur ch'el es tuornet, d'eira el tuot schmiss e malcuntaint. «Eu n'ha inscuntrà pac dadaint San Gian», dschet el, «al decan Lechner e sun gnü giò dal velo per til salüdar. Ma el d'eira tuot grit e m'ha dat ün vaira lavacheu. Che chi'm vegna be adimaint, am ha'l im-

büttà, dad ir cun ün da quists veiculs moderns, impè dad ir a pè, cha quai nu s'affetscha propcha brich per ün ravarenda. Ch'ün ravarenda haja dad esser adüna bainmiss, scha pussibel a nair, sco cha sia autorità e dignità professiunala pretendan e ch'el nu das-cha brich ir cul velo. Ingio cha a til guardar da la vart, para'l be üna rana, cur ch'el tira sü las chommas uschè amunt e tillas stumpla darcheu aval.»

«Ma lascha cha quist vegl chi viva amo in temps passats dia ün pa che ch'el voul», provet mia mamma da til consolar, ma bap d'eira da l'idea cha cunter la scumonda assoluta e clera dad ün decan nu possa el agir e chi sarà propcha vaira cha ün ravarenda fetscha sün ün velo üna figüra ün pa ridicula. El nu get plü cul velo.

(part dal raquint «Il temp modern» da Men Gaudenz our dals CLAMAINTS)

Our dal punct da vista linguistic cuntogna quist text in meis ögls duos

bels elemaints. Ün es ün pa istoric, nempe l'adöver dal «passà defini». Ün seguond – na amo istoric – l'adöver güst dal «conjunctiv». Our dal punct da vista istoric, muossa il text forsa l'origen – la «Stunde null» – da la deruotta dal triumvirat cumünal (ravarenda/capo/magister). La cuolpa es dimena stat ün ravarenda chi s'ha indegnà dad ir cul velo... E schi nun es vaira, schi tuna almain bain.

Giò dal velo han stuvü gnir in lügl quels chi vessan vuglù far il maraton da roudas. Il maraton intuorn il Parc Naziunal es gnü spostà, scha vus til pudais far

amo quist on, savarat legiond quistas lingias. Ma, giò dal velo a motor electric? Na, giò da quel vegnan ils feghers pür per til portar lura giò dal Piz Linard!

Der Drahtesel – früher und heute

Vor über einem Jahrhundert sorgte ein radelnder Pfarrer für Unmut. Diesen Sommer fahren E-Bikes bis auf die höchsten Bergkuppen, sofern es der Akku zulässt. Das beschert den Händlern

glänzende Augen und den Marmeladentieren unerwartete Augenblicke. Allzeit gute Fahrt!

Linard Martinelli, promotur regional da la Lia Rumantscha



Natürliche Produkte von der Drogeria Mosca, heute die Arve.

Die Arve: kräftig, standhaft, ewig!

Wer kennt sie nicht, die Arve mit ihrer wunderschönen Form, ihrem feinen Duft, ihrer majestätischen Präsenz hoch in den Bergen? Der Baum der für die Kraft der Berge in den Alpen steht und mehrere hundert Jahre alt werden kann.

Die Arve wächst im Engadin zwischen 1000 und 2200 Metern Höhe über Meer. Überall im Alpenraum findet man sie mit ihren starken Wurzeln und ausladenden Kronen. Die Arve steht als typischer Baum im Engadin, standhaft, kräftig, ewig...

Die Arve gibt Kraft, bietet Schutz,

Reinheit und Beständigkeit. In den traditionellen Engadiner Häusern findet man Arvenholz als Möbel, Täferungen Werkzeuge etc.

Die Arve steht für das Engadin schlechthin. Bei Wind und Wetter steht sie da, wächst aus einem kleinen Samen und trotz jedem Wetter.

Die Produkte aus der Arve vereinigen diese Eigenschaften und sind für uns Menschen Wohlfühlprodukte aus den Engadiner Bergen. Die selber hergestellte Arvenessenz aus dem «God da Tamangur» im Val S-charl wird anschliessend im eigenen Labor der Drogeria Mosca zu den Engadiner Arvenprodukten weiter verarbeitet.



Die Produkte

In der Drogeria Mosca erhalten Sie folgende Arven-Produkte: Duschgel, Körpermilch und -öl, Handcrème, Seife, Lippenpomade und Handstick sowie einen Genusstee.

Alle Pflegeprodukte enthalten hochwertige Ingredienzen aus der Natur, sind gut pflegend und frisch duftend.

Verwöhnen Sie sich zu Hause mit dem Duft der Arve oder bringen Sie aus den Ferien ein Stück Engadin für Ihre Liebsten mit.

Wir beraten Sie gerne und zeigen Ihnen unsere Produkte.

Isabella Mosca
Dipl. Drogistin HF

Die Drogerie mit den attraktivsten Engadiner Gesundheitsprodukten

Scuol | Stradun 404 | @-Center | 7550 Scuol | Tel. 081 860 03 70

www.drogeria-mosca.ch Drogeria Mosca auf Facebook und Instagram



DROGARIA
MOSCA SCUOL

LIEBLINGS-REZEPT

Olis mediterrane Antwort auf Capuns

Bündner Spezialitäten mal anders. Im Hotel Schweizerhof in Santa Maria kriegt man neben gutbürgerlichem Essen auch viele andere leckere Gerichte. Es ist für jeden etwas dabei. Durch die Liebe zum Kochen bin ich immer bereit, etwas Neues auszuprobieren und mit meinen mediterranen Wurzeln versuche ich stets die exotischen Einflüsse dieser Küche mit der Schweizer Küche zu vereinen.

Olis mediterrane Antwort auf Capuns Dolmades aus seiner Familienrezeptur

Zubereitung:

Den rohen Reis mit allen Zutaten vermischen.
Die Weinblätter blanchieren und auslegen.
Die Masse auf die Blätter geben und einrollen.
Die Rollen in einer engen Pfanne einreihen und mit 2 Löffel Olivenöl begießen.
2 dl Wasser zugeben
das Ganze mit Tomatenscheiben belegen.
Mit einem Deckel darauf bei schwacher Hitze 30 Minuten köcheln lassen.

Bun appetit



ZUTATEN

2 Personen:

- 20 Jungweinblätter
- 1 mittelgrosse Zwiebel
- 1 Knoblauchzehe
- 1 Suppenlöffel Tomatenmark
- 50 gr. Trockenreis
- 100 gr. gemischtes Hackfleisch
- 1 Suppenlöffel Pinienkerne
- Salz und Pfeffer

Was ist Ihr Lieblingsrezept?
Schreiben Sie uns!
→ allegra@engadin.com

Die Berghilfe steigert die Lebensqualität in den Bergen

Jürg Wirth//Hans Hagenbuch hat 15 Jahre lang ehrenamtlich für die Berghilfe Projekte in der ALLEGRA-Region begutachtet, unterstützt und begleitet. Nun schaut er zurück und auch nach vorne.

Wie fest haben Sie den Bergen geholfen?

Nicht unerheblich, würde ich sagen. Ich arbeite seit 15 Jahren ehrenamtlich, das heisst, ohne Lohn als Experte für die Schweizer Berghilfe. Sechs bis acht Wochen im Jahr, weshalb die Experten alles ältere Leute sind. Mein Gebiet ist das Engadin und die Bündner Südtäler, von Samnaun bis Grono. Pro Jahr habe ich 30 bis 40 Projekte beurteilt, welche die Berghilfe mit zwischen 1,5 und 2 Millionen Franken unterstützt hat. Natürlich lehnte ich auch Gesuche ab, zum Beispiel, wenn der Antragsteller oder die Antragstellerin über genügend eigene Finanzmittel verfügt. Selten wurde die zugesagte Unterstützung nicht ausbezahlt, weil das Projekt nicht realisiert wurde. Gesamthaft waren es im Unterengadin über 60 Projekte, im Val Müstair etwa 35.

Sind Sie stolz, wenn sie durchs Engadin fahren und Ihre Projekte sehen?

Ja, durchaus, denn der Arbeitsaufwand für die Experten ist gross. In den

letzten drei Monaten gab es zudem noch über zehn Corona-Fälle zu beurteilen, wofür die Berghilfe gesamtschweizerisch mit zusätzlich 5 Millionen Franken helfen wird. Wenn ich mit meiner Frau durchs Engadin fahre, weise ich gerne auf die Projekte hin: «Diesen Stall, jene Werkstatt, dieses Museum, jenes Hotel, diesen Schlachthof, jenes Tiertherapiezentrum, diesen Gewerbebetrieb. Viele kenne ich, und ihre Familiengeschichte auch.» Es erfüllt mich mit Befriedigung, etwas gemacht und zum Gelingen bei getragen zu haben. Das ist mehr Wert als nur das Geld, das gesprochen wurde.

Sie haben 15 Jahre lang Projekte beurteilt, wie haben sich diese verändert?

Die Berghilfe wurde vor 75 Jahren zur Unterstützung der Berglandwirtschaft gegründet. Das war auch zu Beginn meiner Tätigkeit mehrheitlich noch so. Ziel war es, den Bauernfamilien ein besseres Leben zu bieten und sie dazu beim Bau von Ställen oder Häusern finanziell zu unterstützen. Die

Berghilfe unterstützt übrigens bei Investitionen, Betriebskosten nur in echten Notlagen. Die Umstände änderten sich freilich bald, und die Berghilfe passte ihre Ziele an: Heute geht es allgemeiner darum, die Lebensqualität in den Berggebieten zu verbessern, den Leuten eine Perspektive zu bieten, um sie vom Abwandern abzuhalten, oder, was gelegentlich vorkommt, wieder zurückzuholen. Was nützt es einen neuen Stall zu bauen, wenn es im Dorf keinen Laden oder kein Beizli mehr gibt? Mittlerweile machen Projekte aus der Landwirtschaft nur noch etwa zwei Drittel aus. Strategische Schwerpunkte wie Tourismus, Digitalisierung, Ausbildung, Gesundheit, Kultur, Gewerbe sind dazugekommen. So unterstützten wir in den letzten Jahren beispielsweise allein in der «Allegra-Region» sieben Hotels. Das grösste Projekt aller Zeiten steht übrigens im Val Müstair: das Center da sandà.

Und die Hoteliers wissen das?

Ja sicher, und die kantonalen Stellen und die spezialisierten Kreditinstitute

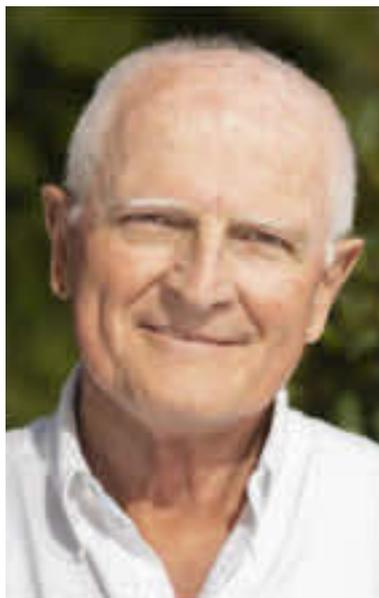
auch. Obwohl wir keine staatlichen Vorgaben erfüllen müssen, sind wir streng mit den Prüfungen und wenden ähnliche Kriterien an wie die Banken. Als Treuhänder von vielen Tausend anonymen Spendern muss ich mich immer fragen: «Würde er oder sie dieses Projekt wohl unterstützen?» Die Geldinstitute fragen denn auch oft, bevor sie definitiv Kredite vergeben, ob ich das Projekt schon beurteilt habe. Nach 15 Jahren kennt man sich persönlich. Übrigens müssen alle anderen typischen Geldquellen wie Subventionen, staatliche Kredite und Hypotheken ausgeschöpft sein, bevor wir einen Beitrag bewilligen. Und immer braucht es auch einen angemessenen Beitrag des Antragstellers selbst.

Wie sieht es aus mit dem Gewerbe oder mit dem Kultursektor?

Auch dort unterstützen wir zahlreiche Projekte, gerade im Unterengadin. Zuletzt gerade das Projekt Pro aua minerala in Scuol – eine Synthese von Kultur und Kommerz. Es geht auch hier, wie gesagt, nur um Investitionen und nicht um Betriebskosten. Das heisst, für ein einzelnes Konzert oder eine Kinovorführung gibt es kein Geld, für die bauliche und technische Infrastruktur aber schon.

Wenn Sie die Berghilfe in einem Satz beschreiben müssten, wie würde der lauten?

Die Berghilfe will die Lebensqualität in den Bergen steigern. Dabei achtet sie darauf, dass sie keine 08/15-Pro-



jekte unterstützt, sondern innovative Projekte. Es geht immer darum, etwas Neues, etwas Originelles zu finden. Der Zweite mit derselben Idee in der näheren Umgebung erhält oft nichts mehr. Wir wollen kein Giesskannenvorgehen. Das überlassen wir dem Staat.

Und wie finanziert sich die Berghilfe?

Wir finanzieren uns ausschliesslich über Spenden. Wir erhalten jährlich über 30 Millionen Franken, davon sind fast die Hälfte Erbschaften und Legate. Die Leute wissen offensichtlich, dass wir alle Anträge seriös prüfen und Sorge zu uns anvertrautem Geld tragen.

Ab und an entsteht der Eindruck, dass die Berghilfe lieber grosse Projekte ab 100 000 Fr. unterstützt, als kleinere.

Ich weiss nicht, woher Sie diesen Eindruck bekommen haben. Das stimmt nicht. Die vielen kleineren Projekte sind einfach weniger sichtbar. Zudem sind Beiträge an Privatpersonen grundsätzlich vertraulich, weshalb ich auch keine Namen nenne. Die Projekte sind quasi getrieben von den Antragstellern. Sie kommen zu uns, nicht umgekehrt. Und gerade bei den Ställen ist es so, dass diese auch aus Tierschutzgründen immer grösser werden und also auch teurer. Die Berghilfe schaut übrigens jedes Projekt vor Ort an. Wir wollen die Leute kennen.

Haben Sie ein Lieblingsprojekt?

Meine Lieblingsprojekte sind solche, welche längerfristig stabile Arbeitsplätze generieren. Eine gute Geschäftsidee, ein nachvollziehbarer Businessplan geben die besten Voraussetzungen. Das gilt auch für kulturelle Projekte. Niemand will Geld verlieren, vor allem keine Spendengelder. Dennoch ist der Berghilfe bewusst, dass es bei der zunehmenden Zahl von Projekten ausserhalb der Landwirtschaft auch gelegentlich Misserfolge geben wird. Wir wollen Hilfe zur Selbsthilfe leisten, eine Dynamik schaffen. Auch in der Landwirtschaft gibt es solche Projekte. Nur dann müssen die Menschen nicht abwandern und sehen eine attraktive Zukunft auf dem Land. Dynamik und Risiko ge-

fallen mir sowieso besser, weil ich von meinem beruflichen Werdegang her Unternehmer bin. Gerade bei unternehmerischen Anträgen lasse ich es mir nicht nehmen, auch einmal Anregungen zum Standort, zum Businessplan oder sogar zur Qualifikation der involvierten Personen zu machen. Ein Projekt wie jenes vor eineinhalb Jahren mit einem Paket von Kursen für alle Betriebe im Val Müstair – es wurde auf meinen Wunsch von der Tessanda auf die Biosfera und die Uniu da Masteranza e Gastro als Träger ausgeweitet – gefällt mir deshalb besonders. Früher gab es auch mehr Zukunftskonferenzen. Bun Tschlin ist z. B. daraus entstanden.

Wie steigert man die Chancen für eine positive Beurteilung?

Da die Berghilfe die letzte in der Finanzierungskette ist, müssen die Antragsteller zwingend Eigenkapital vorweisen können, ohne das geht gar nichts. Wenn die Finanzierung nicht gesichert ist, sprechen wir kein Geld, und wir prüfen die Anträge genauso detailliert wie die Banken.

Sind auch noch andere Stiftungen etc. Konkurrenz?

Von Konkurrenz würde ich nicht reden. Es gibt zum Beispiel die Patenschaft für Berggebiete von Coop, welche in einem ähnlichen Feld tätig ist, jedoch ziemlich anders finanziert wird. Oder die Patenschaft für Berggemeinden, welche vor allem Projekte der öffentlichen Hand unterstützt.

Wie hat sich das Berggebiet während Ihrer Zeit entwickelt?

Die Unterschiede zwischen dem Berggebiet und dem Unterland werden immer kleiner, die Verkehrsverbindungen immer besser. Eine grosse Chance. Die Menschen in den Bergen haben die gleichen Ansprüche, haben alle ein Smartphone, das gleiche Internet, die gleiche Information wie im Unterland. Was mir aber auffällt, ist, dass die Eigenverantwortung im Berggebiet noch stärker ausgeprägt ist. Dafür dürfte die unternehmerische Initiative etwas grösser sein.

Haben Sie da ein Beispiel?

Ja, schauen wir die Büvetta an, die Trinkhalle bei Nairs. Da besteht ein grosser Teil des Vorstands aus Unterländern. Es scheint, dass es zu wenig Leute aus dem Tal gibt, die dem Tal helfen wollen. Die Motoren sind zu oft Unterländer. Diese Situation treffe ich auch anderswo an.

Worauf führen Sie das zurück?

Oft sind Leute mit Zweitwohnungen solche, die im Unterland «etwas er-

reicht haben», wie man so schön sagt. Kurz: Es sind aktive Leute. Sie sind bereit, etwas für ihre zweite Heimat zu tun, haben einen weltoffenen Geist, berufliche Erfahrung und sehen mit etwas Distanz oft deutlicher, was zu ändern wäre. Man muss sie natürlich pflegen und motivieren. Es gibt diesbezüglich gute Beispiele.

Wo sehen Sie die Entwicklung in den nächsten 15 Jahren?

Das Berggebiet muss aufhören, sich zu bemitleiden, aufhören mit der Haltung, hier sei alles schwieriger. Anders ja, aber nicht schwieriger. Ausbildung, Digitalisierung und Risikobereitschaft sind wohl die Schlagworte. Am besten wäre es, wenn die Jungen im Unterland die Ausbildung machen, ein paar Jahre berufliche Erfahrungen sammeln und dann mit breitem Erfahrungsschatz wieder zurückkehren. In die Berge, die sie charakterlich geprägt haben damit die Region mithilfe dieses Wissens maximale Produktivität erreichen kann.

ZUR PERSON

Hans Hagenbuch arbeitete 15 Jahre lang ehrenamtlich für die Berghilfe. Er prüfte die Anträge in der Region und sprach Geld, wenn die Projekte erfolgsversprechend waren. Zuvor war er Direktor der Zellweger Luwa in Uster, der Messe Basel und Mitgründer mehrerer Start-ups. Er hat als Zehnjähriger ein halbes Jahr in Avrona verbracht. Damals begann seine Beziehung zum Tal.

→ scuol-zernez.com

Die Gemeinde Valsot

Ramosch, Vnà, Tschlin, Strada, Martina

Die Gemeinde Valsot besteht aus elf Fraktionen und liegt am untersten Ende des Unterengadins. Valsot ist auch Grenzgemeinde und weist gemeinsame Grenzen mit Italien und Österreich aus. Die besagten elf Fraktionen heissen Chafalur/Chasura, Martina, Ramosch, Raschvella, San Niclà, Sclamischot/S-chadatsch, Seraplana, Strada, Tschlin, Vinadi und Vnà. Dieses Mal widmen wir unser Augenmerk der Fraktion Ramosch und insbesondere der Burgruine Tschanüff. Typisch für Ramosch sind die Häuser im italienischen Stil mit praktisch flachen Dächern. Gebaut wurden diese nach dem Brand von 1880, dem praktisch die gesamte Gemeinde zum Opfer fiel. Ebenso prägend für den Ort wie die Häuser ist die Terrassenlandschaft, die sich hinter Ramosch erstreckt.

Die Burgruine Tschanüff, das Wahrzeichen von Ramosch, ist Zeuge einer wechselvollen und eindrucklichen Geschichte, die mit der ganzen Region

fest verknüpft ist. Umgeben von einer einzigartigen Flora und von einer fast steppenartigen Vegetation, steht die Ruine auf ihrem Burghügel.

Majestätisch und mit grosser Ausdruckskraft. Mehr als 800 Jahre ist es her, seit diese imposante Burg erstmals urkundlich erwähnt wurde. Während Jahrhunderten galt dieses Bauwerk als strategisch zentraler Standort, um die damals über die Grenzen hinaus wichtigen Marktwege durch das Engadin zu sichern. Die im Jahre 2001 gegründete Fundaziun Tschanüff hat sich zum Ziel gesetzt, die Burgruine in mehreren Etappen zu sichern und die seinerzeit solide, sorgfältig und präzise gebauten Mauern vor dem Zerfall zu retten. In den vergangenen Jahren wurden bereits drei Etappen erfolgreich ausgeführt.

Mit der vierten und letzten Etappe wurden diesen Sommer nun auch die Sicherungsarbeiten fertiggestellt. Die Lehrlinge des Bündner Baumeister-

verbandes haben wiederum tatkräftig mitgeholfen. Die vorhandene Bausubstanz der Burgruine Tschanüff konnte so erhalten und das historische Monument von nationaler Bedeutung für die Öffentlichkeit wieder zugänglich gemacht werden. Abgesehen vom Unterstützungsbeitrag des Kantons Graubünden erfolgt die Finanzierung des Projektes ausschliesslich über die Fundaziun Tschanüff.

DIE GEMEINDE IN KÜRZE

- Eigene Produktpalette «Bun Tschlin»
- Terrassenlandschaft und Burgruine Tschanüff in Ramosch
- Vnà und das Val Sinestra
- «Il giardin da l'En» - der Garten des Inn bei Martina und Strada
- Museum Stamparia Strada

Ramosch, Vnà, Tschlin, Strada, Martina

BUN TSCHLIN **BT** www.buntschlin.ch

BUN TSCHLIN **CM** **CURDIN MÜLLER**



Möbel, Massivholzküchen und baubiologischer Innenausbau.

Tel. 081 866 39 66 | www.mobigliamueller.ch

BUN TSCHLIN **AI** **ART IRIS**



Kochen, backen, schnitzen, malen und Gäste einladen.

www.chascharia.ch

BUN TSCHLIN **BT** **BUTIA TSCHLIN**



Der Dorfladen in Tschlin mit allen Bun Tschlin-Produkten.

Tel. 081 866 32 74

BUN TSCHLIN **PE** **PRODOTS ETTER**



Vom Apfelessig zum Honig und weiter zur Konfitüre.

Tel. 081 866 36 47

BUN TSCHLIN **SN** **CENTER CULTURAL BASELZIA SAN NICLÀ**



Kultur pur genießen in der Kirche von San Niclà.

Tel. 081 864 08 89 | www.san-nicla.ch

BUN TSCHLIN **GT** **GESUNDHEITSTOR**



Wohlbefinden für Innen und Aussen.

Tel. 079 561 77 10 | www.jrene-bruderer.ch



Marcha à Tschlin – bunt und unterhaltsam

- Bun Tschlin Spezialitäten
- Engadiner Handwerk
- Musik von Peter & Benedikt
- Oldtimer Traktoren
- Sportkleider
- und vieles mehr

Für Kinder:

- Spiel & Spass für Kinder jeden Alters

Samstag, 19. September 2020
von 11.00 bis 16.00 Uhr in Tschlin
www.buntschlin.ch



Ramosch, Vnà, Tschlin, Strada, Martina



K **RESGIA**
KOCH SA

Sägerei und Holzhandel 7556 Ramosch

Holzhandel
Brennholzhandel
Holzbau
Transporte

CH-7556 Ramosch
Tel. 081 866 31 43
resgia.koch@bluewin.ch
www.resgia-koch.ch

falegnamaria
schreinerei

lingenhag

7558 Seraplana
Tel. 081 866 33 66
lingenhag@bluewin.ch
lingenhag.ch



Bei uns
erfahren Sie mehr
über Ihre Ferienregion

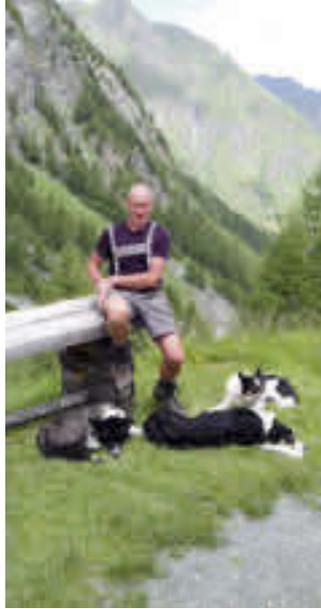
Für Abonnemente:
Tel. 081 837 90 80 oder
Tel. 081 861 60 60,
abo@engadinerpost.ch

Engadiner Post
POSTA LADINA

LÖ CHOD

Toni Pfeifer

Toni ist 61 Jahre alt und seit 7 Jahren Schafhirt in Samnaun. Ohne seine Familie, die zuhause die Arbeit verrichtet, wären die sechs Monate als Hirt in Samnaun nicht möglich. Er ist auch gelernter Koch und hat mit seiner Lebensgefährtin Iris einen Sohn, Julian. Im Sommer wohnt Toni in Samnaun in seiner Alphütte und im Winter in Südtirol.



Val Maisas

Mein Arbeitstag beginnt um 4.30 Uhr. Nach dem Frühstück gehe ich oft 1.5 Stunden mit meinen drei Hunden Zip, Dale und Marlow spazieren, um bei den Schafen nach dem Rechten zu sehen. An schönen Tagen ist es eine Freude für mich in der Natur zu sein.

Natürlich gibt es auch schlechte Tage, die mit Wind und Regen die Schattenseiten des Almlbens aufzeigen. Trotzdem liebe ich die Ruhe und Abgeschiedenheit meines Lieblingsplatzes. Der Wanderweg von Samnaun aus Richtung Maisas ist steinig, jedoch gut

zu begehen. Oben angekommen bietet sich ein wunderbarer Ausblick auf den Hausberg Piz Ot und das Samnauntal. Von Val Maisas kann man zum Muttler (3293 m), Stammerjoch (2657 m) oder über Fuorcla Maisas (2935 m) bis ins Val Sinestra wandern.

SO KOMMT MAN HIN:

Mit dem Auto oder mit dem Bus bis nach Samnaun Dorf. Weiter bis zum Parkplatz Votlas. Von hier starten Sie zu Fuss die Wanderung Richtung Maisas. Nach 30 min erreichen Sie Tonis Lieblingsplatz. Hinter der Alphütte befindet sich eine Tankstelle, bei der Sie Ihren Durst löschen können. Danach geht die Wanderung weiter bis zu Ihrem Ziel oder wieder zurück ins Tal.

Koordinaten:

2822662/1201682

Scannen und Karte anzeigen



→ scuol-zernez.com



Ihr Experte für
gute Konfliktlösungen
und
aussergerichtliche Streitbeilegung

MEDEVIAS

MEDIATION · VERHANDLUNG · STRATEGIE
IN
LANDWIRTSCHAFT
WIRTSCHAFT & TECHNOLOGIE

Die Gemeinde Scuol

Guarda, Ardez, Ftan, Tarasp, Scuol, Sent

- Gelebte Mineralwasser- und Badtradition
- Romanische Kultur, Kunst und Konzerte in Sent
- Schloss Tarasp und sein international bekannter Künstler Not Vital
- Bike-Erlebnispark und Bergbadesee in Ftan
- Ardez am Fusse der Ruine Steinsberg

CH-7550 Scuol
Tel. 081 860 07 06
info@medevias.ch
www.medevias.ch

Guarda, Ardez, Ftan, Tarasp, Scuol, Sent



Neu-Mitglieder-Aktion

Werden Sie jetzt Mitglied und profitieren Sie von attraktiven Konditionen.

www.vulperagolf.ch



VULPERA
GOLF CLUB

+41 (0) 81 864 96 88
info@vulperagolf.ch



PENSIUN ALDIER SENT
EINFACH SEIN

**Das Hotel & Restaurant
mit dem ganz eigenen Charme
mitten in Sent.**

www.aldier.ch · Tel. 081 860 30 00

**Ganzheitliche
Kosmetik-
behandlungen**

**Intensive Pflege
mit botoxampullen**

ESTETICA
COSMETIC
SALON & SPA
CORONA PRIMO
7551 Ftan

079 714 20 03 / 081 864 87 27

fundaziun nairs

11. Juli—18. Oktober 2020
AUSSTELLUNG

John Chiara —
Engadin Valley in
Camera Obscura
Öffnungszeiten Kunsthalle
Do—So: 15—18 Uhr

VERLÄNGERT

Fr, 18. September 2020, 19 Uhr
FILM & KULINARIK*

**Nossa chasa &
Da vender: chasa
engiadinaisa**

19 Uhr Nachtessen: Annina
Mengiardi kocht eine Spezia-
lität aus Ardez.

20.15 Uhr: «Nossa chasa»
von Manuela Steiner, O/d,
Produktion: Ivo Zen 2019
20.45 Uhr: «Da vender:
chasa engiadinaisa»
von Susanna Fanzun, O/d,
Produktion: RTR 2010

Nach den Filmen diskutiert
Urezza Famos mit den Filme-
macherinnen und Gästen zum
Thema «Abitar in Engiadina/
Wohnen im Engadin».

* in Kooperation mit cineasts.ch
und Kino Tschlin

Mi, 23. September 2020, 16 Uhr
KÜNSTLERHAUS

Meet the Artists
Atelierrundgang und
Präsentation der aktuellen
Arbeiten der am Künstlerhaus
anwesenden Künstler*innen.

Künstlerhaus — Kunsthalle — Kulturlabor

Tel +41 81 864 98 02, info@nairs.ch, nairs.ch

VERMITTLUNG + VERKAUF:

VERENA ERNI

SCHINNAS
7550 SCUOL

inkl. ÖV/Bergbahnen

TEL. 081 864 17 56
FAX. 081 864 86 72
www.verenaerni.ch

BEREITUNG VON
FERIENWOHNUNGEN

prui
www.pruich.ch

Jeweils am Sonntag Bergfrühstück.
Tel. 081 864 03 40 • www.pruich.ch

rossi vitalprodukte
7501 Sent

Produkte für eine
gesunde Ernährung

STRADUN 400, GALLARIA MILO, 1. STOCK
TEL. 081 864 10 74, VITALPRODUKTE.CH

Not Clalüna

Furnaria-Pastizaria • Bäckerei-Konditorei



Wo der Beck noch Beck ist!

7554 Sent - Tel. 081 864 82 93
www.baekerei-claluena.ch

Pulbera

Institut für Kosmetik und Fusspflege
Verwöhnbehandlungen von Kopf bis Fuss

Waltraud Hitzberger · dipl. Kosmetikerin / Fusspflegerin
Tel. 079 609 96 29 · 7551 Ftan

CHASSETTA ALLEGRA

Ihre private
Chassetta in Sent
Auf Wunsch mit Hotelservice

www.chassetta-allegra.ch

Guarda, Ardez, Ftan, Tarasp, Scuol, Sent



Wir verwöhnen Sie mit:

Hauspezialitäten:

- » Kalbsleber mit Apfel-Calvados Sauce

Typisch Schweizerisches:

- » Bündner Capuns mit sämiger Alpkäsesauce
- » Original Äplermagronen

Fondue Chinoise

- » ab 2 Personen
- » auf Vorbestellung

...und vielem mehr!

Mittagsmenü CHF 23,-
inkl. 3dl Mineral & Kaffee

Tischreservation empfohlen:
Tel. +41 (0)81 861 11 11 | www.lachadafoe.ch



Central-Garage Denoth AG

SINCE 1926

7550 Scuol

Telefon 081 864 11 33



Service

SKODA



Service



Nutzfahrzeuge
Service

Waschanlage



Premio Partner
GOODYEAR

AVIA
Tankstelle

www.garage-denoth.ch

Kauf & Verkauf von
Immobilien

Wir sind für Sie da
Rufen Sie uns an

7550 Scuol

Tel. +41 81 860 37 42 · Luigi Olivetti
scuol@engelvoelkers.com · www.engelvoelkers.ch



ENGEL & VÖLKERS®

Be Happy. Be Lain.

MICHI BEER

Marangunaria Beer SA · 7550 Scuol
079 896 14 81 · www.belain.ch

GISTON

Heizung Lüftung Sanitär

7546 Ardez
Tel. 081 862 21 83

7503 Samedan
Tel. 081 852 51 92

Fedi SA

CH-7546 Ardez
079 405 91 18
tel. 081 862 24 09
info@fedi-bau.ch
www.fedi-bau.ch



impraisa da fabrica

ARCHITETTURA

VULPI

roger vulpi
büro d'architettura
7545 guarda
tel.: 081 862 20 30
fax: 081 862 20 31
info@vulpi-guarda.ch
www.vulpi-guarda.ch

Kinderboutique LOLIPOP



7550 Scuol Tel. 081 864 03 45
Facebook: Lolipop Kinderboutique

Denoth Computer GmbH
support: Windows – Mac OS – Linux

Duri Denoth dipl. ing. ETH
7554 Sent, Tel. 081 860 32 14
denoth.computer@bluewin.ch
www.denoth-computer.ch

BIO Betschla

reform

BIO-Reformprodukte
Stradun, 7550 Scuol
tel. 081 864 73 74



auto-tecnic sa
Autorisierte
BMW-Vertragswerkstatt
Fahrzeughandel
Karosseriespenglerei
Autolackiererei
Pannendienst

CH-7546 Ardez
+41 81 862 23 63
info@auto-tecnic.ch
auto-tecnic.ch

Guarda, Ardez, Ftan, Tarasp, Scuol, Sent

**Wo
isst
Ftan?**


Pizza & Berge
Restaurant Bellavista
Telefon 081 864 01 33
bellavista-ftan.ch


**Tradizium
meets Italia**
Restaurant Engiadina
Telefon 081 864 04 34
engiadina-ftan.ch



Täglich geöffnet

Pizzeria Allegra

Pizza vom Holzofen
Tagesmenü inkl. 3dl Mineral Fr. 18.-
Diverse süsse Spezialitäten
Hausgemachte Spezialitäten

@Center, Stradun 404, 7550 Scuol
Tel. 081 864 01 47

Vulpera
Dein Ferienparadies



Sommerferien für die ganze Familie

Wir vermieten verschiedene preiswerte
Wohnungen in 10 Häusern in Vulpera.

Die gemütlich eingerichteten Wohnungen
verfügen alle über Wohn-Schlafraum, Küche,
Bad oder Dusche/WC, TV (Sat-Anlage),
Garagenplätze sowie Gratis W-LAN.

Vulpera Vermietungs- und Verwaltungs AG

CH-7552 Vulpera
Tel. 081 861 04 00, Fax 081 861 04 04
info@vulpera-ferienparadies.ch
www.vulpera-ferienparadies.ch

Vermietung von Ferien- und Dauermietwohnungen
Kauf und Verkauf von Wohnungen
Verwaltung von Stockwerkeigentum

SGÜREZZA ELECTRICA
ENGIADINA



Sgürezza electrica Engiadina Srl | Kurt Stecher | Via da Ftan 495E | CH-7550 Scuol
Telefon +41 79 688 84 47 | info@sgurezza-electrica.ch
www.sgurezza-electrica.ch

Controlla d'installaziuns electricas ed apparats | Analisa e cussagliaziun
Elektrokontrollen | Geräteprüfung | Analysen & Beratung



IFIRIAITISICHIÖLI ISIAI



TOYOTA



SUZUKI



DAIHATSU
Service

Via da Manaröl 679

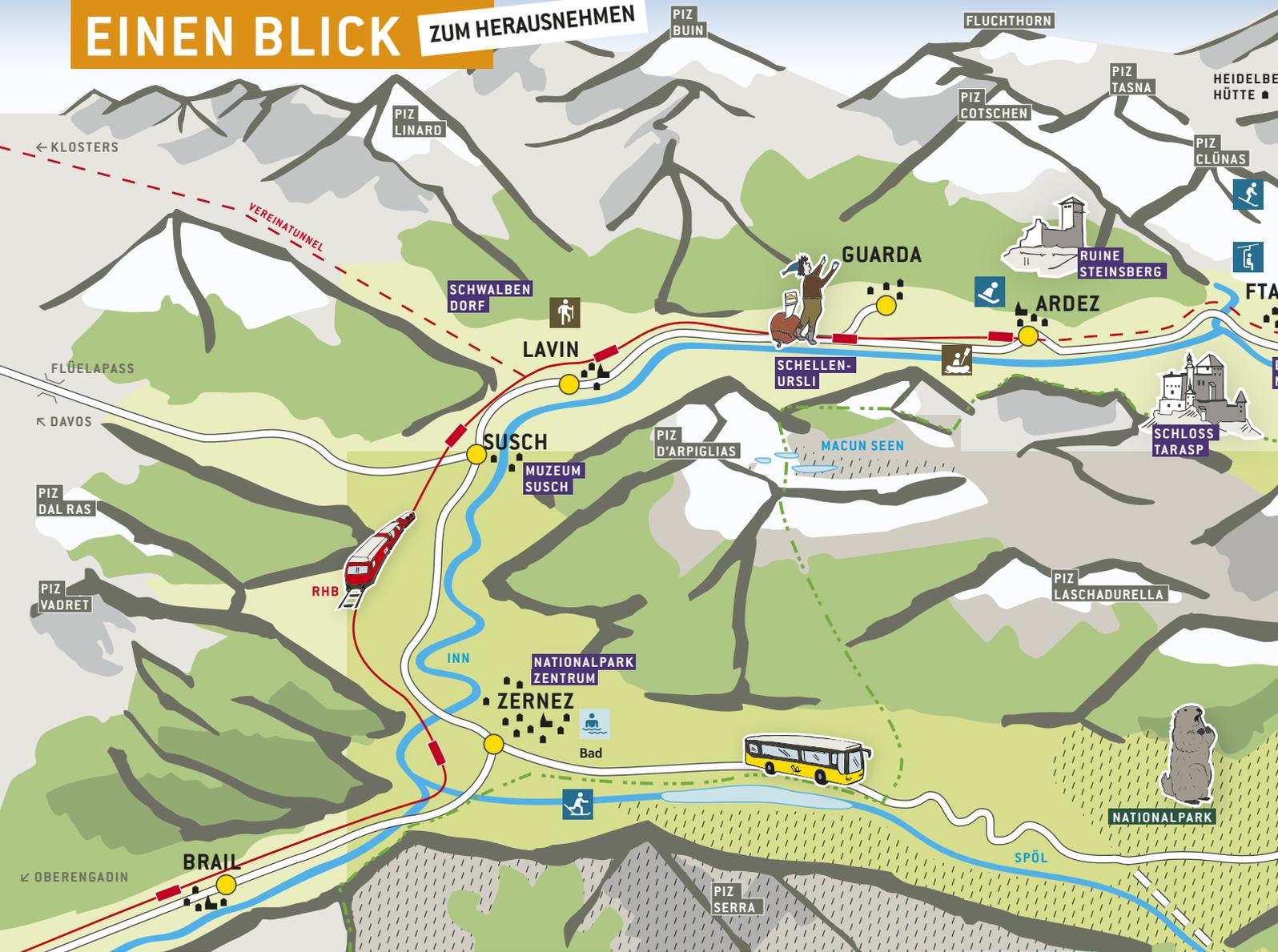
CH-7550 Scuol

Tel. 081 864 99 90

www.fratschoel-sa.ch

DIE REGION AUF EINEN BLICK

ZUM HERAUSNEHMEN



Zollfrei einkaufen



Wandern



River Rafting



Mountain Biken



Radfahren



Seilpark



Golfplatz



Reiten



Bad



UNESCO Biosphären-reservat Engiadina Val Müstair



Schneeschuhlaufen



Winterwandern



Eisweg/ Eispalast sur En



Langlaufen



Schlitteln



Skifahren



Skilift



Eishalle Gurlaina

Sanitätsnotruf: 144
Polizei: 117
Feuerwehr: 118

24-Std. medizinischer
Notfalldienst:
Region Scuol:
081 864 12 12
Region Zernez:
081 856 12 15

MONTE CASSA DEL FERRO



SILVRETTA SKI-ARENA ↓
SAMNAUN/ISCHGL

SAMNAUN-RAVAISCH

SAMNAUN DORF

SAMNAUN-PLAN

SAMNAUN-LARET

SAMNAUN-COMPATSCH

LANDECK ↗

PFUNDS

VAL SINISTRA /
ZUORT

HOTEL SINISTRA

BERGBAHN
MOTTA NALUNS

SENT

VNA

BUN TSCHLIN
PRODUZENTEN

TSCHLIN

MARTINA

BIERARIA

NAUDERS

ÖSTERREICH

RESCHENPASS

BÜVETTA /
MINERALWASSER

SCUOL

REGIONALMUSEUM

CRUSCH

INN

PIZ SAN JON

RAMOSCH

PIZ S-CHALAMBERT

STRADA

MUSEUM
STAMPARIA
STRADA

RESCHEN-SEE

TARASP-
VULPERA

PIZ PISOC

SAN JON

PIZ AJÜZ

PIZ LISCHANA



VAL D'UINA

S-CHARL

PIZ SESVENNA

PIZ AMALIA

GOD DA
TAMANGUR

BIOSFERA
VAL MÜSTAIR

SKIGEBIET
MINSCHUNS

ALP
CHAMPATSCH

PIZ
TERZA

KLOSTER ST. JOHANN
UNESCO WELTERBE

TAUFERS

ITALIEN

MALS

GLURNS →

PIZ
DAINT

OFENPASS

TSCHIERV

LÜ

MUGLIN
MALL

MÜSTAIR

ROMBACH

GNO

PIZ
TURETTAS

FULDERA

FUROM
LANGLAUFCENTER

STA. MARIA

HANDWEBEREI
TESSANDA

PIZ
CHAVALATSCH

VAL MORA

LAI DA RIMS

MUSEUM
CHASA JAURA

MILITÄRHISTORISCHES
GEBIET

UMBRAIL-
PASS

STILFSERJOCH

LENSFELD

Guarda, Ardez, Ftan, Tarasp, Scuol, Sent



Reitstall - Saloon - Restaurant

San Jon, CH-7550 Scuol, T +41 (0)81 864 10 62



Es muss nicht
immer Canada sein

www.sanjon.ch

graubünden alles mit der Ruhe.



NOSSA PASCHIUN
VOS PLASCHAIR

Pastizaria Cantieni
Furino furners pastiziers SA

Jordan 50 | CH-7551 Ftan
Tel. +41 81 864 19 43

www.cantieni-ftan.ch
info@cantieni-ftan.ch



Livia Horath
Via da Manaröl 618
7550 Scuol
Tel. +41 79 435 56 51
www.interieur-horath.ch
info@interieur-horath.ch

**Ihr Sanitär-, Heizungs- und
Lüftungsspezialist in Scuol
mit 24h-Pikett-Dienst**



CHRISTOFFEL

Heizung

Sanitär

Lüftung

7550 Scuol · 081 864 01 51 · 079 432 35 43 · g.christoffel@bluewin.ch



Foto © Mayk Wenig



HOCHALPINES INSTITUT FTAN
SWISS INTERNATIONAL SCHOOL AND SPORTS ACADEMY

GYMNASIUM
SEKUNDARSCHULE
INTERNATIONALE LEHRGÄNGE
SPORTKLASSE
INTERNAT

admissions@hif.ch · www.hif.ch

Guarda, Ardez, Ftan, Tarasp, Scuol, Sent

**NOUV NOUV NOUV eir a...
NEU NEU NEU jetzt auch in...
da plü bod ANDREA BUCHLI
ehemals ANDREA BUCHLI**

EQUIPAMAIN ED ACCESSORIS
PER LOCALS

PROTECCIUN CUNTER IL SULAI
TECNICA DA RECLAMA
PITTURA

MICHELUZZI

RAUMAUSSTATTUNG
SONNENSCHUTZ
WOHNACCESSOIRES
WERBETECHNIK
MALEREI

CH - 7554 Sent
Tel. 081 / 860 21 68
info@micheluzzi.com
www.micheluzzi.com

TH. MEYER



TH. MEYER
SCHREINEREI – KÜCHENBAU

Sgnè 125 · 7553 Tarasp · Tel. 081 864 82 82
th.meyer-etter@bluewin.ch
www.schreiner-meyer.ch



Der Schreiner
Ihr Macher

schreiner.ch

@-Center Scuol

Rico Caviezel
079 312 11 45
r.caviezel@arenatech.ch

@rena Tech
Immo

Zu vermieten per
Anfangs 2020 ein oder mehrere

Lokalitäten im EG
70m² und 75m² diese können auch
zusammengelegt werden.

Einheimische
Schwafwollprodukte
Ardez
Mo-Fr 14-18 Uhr
Sa 14-17 Uhr
butiadabesch.ch



RoNER SA
falegnamaria
mobiglia
chadafös



**Ihre vier
Wände**
in unseren Händen.

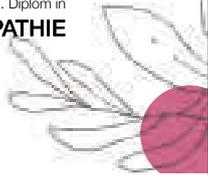
Roner SA Scuol www.roner.ch

Der Schreiner
Ihr Macher

schreiner.ch

NATURHEILPRAKTIKERIN
mit eidg. Diplom in
HOMÖOPATHIE

Gabriela Brun
Stradun 322
7550 Scuol
079 611 89 71
www.gabrielabrun.ch



Ich bin gerne für Sie da!
Mo-Fr 9-12 und 15-18 Uhr

Terminvereinbarungen
079 611 89 71

Guarda, Ardez, Ftan, Tarasp, Scuol, Sent

Gasthaus
AVRONA

Tarasp, Tel. 081 861 20 20

Geöffnet

20. Mai - 25. Oktober 2020

10.00 – 18.00 Uhr

Am Abend auf Reservation

Dienstag ist unser Ruhetag

www.avrona.ch

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

@ **rena Tech**

Scuol/Samedan Telefon 081 861 01 02
www.arenatech.ch Fax 081 861 01 22

**IMPRAISA
ELECTRICA**
Tel. 081 861 01 05
Fax 081 861 01 22
www.impraisa-electrica.ch Scuol

Arena
Regional
081 861 01 05

arenatech.ch

impraisa-electrica.ch

arenaregional.ch

**REINIGUNGS
SERVICE**
ENGADIN GMBH

info@reinigungsservice-engadin.ch
Tel: 079 859 25 01

- Gebäudereinigung
- Wohnungsreinigung
- Baureinigung
- Unterhaltsreinigung
- Hauswartung
- Schneeräumung
- Fensterreinigung bis 18m Höhe

engadin  online

engadin.online 

jobs.engadin.online
immo.engadin.online
blog.engadin.online



STRIMER architects SA Ardez

architectura
fisica da fabrica

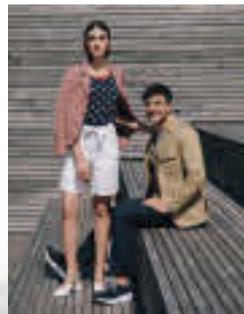
081 862 22 22
www.strimersa.ch



**REISEN
TAXI
GULER**

081 864 10 00

auch Kleinbusse



M
MARYAN MEHLHORN


Daddy's Daughters


CAPRANEA

Luis Trenker
1899 - 1990
LUIS TRENKER

REPLAY FRAGOMINA

MARIE JO SPORTALM  DSTREZZED
The Art of Hospitality

DORF-CENTER
SCUOL

Sie finden uns im @Center Scuol
dorf-center.ch info@dorf-center.ch

Herzlich Willkommen in Sur En

www.sur-en.ch



Skulpturenweg

Kunstwerke auf dem Skulpturenweg

Ganzjährig offen

Postauto

nach Sent und Scuol

Ausgangspunkt

für viele schöne Wanderungen

Bike Paradies



Landgasthof Val d'Uina



Camping Sur En und Restaurant Sper la Punt



Uina-Schlucht



Idyllisch am Inn
gelegen.
365 Tage offen.
Tel. 081 866 35 44



Pasta-Kreationen,
Grillspezialitäten
Sonnenterrasse.
Tel. 081 515 23 40



Schöne Zimmer und gepflegter Gastronomie.
Ab Eröffnung Sommersaison servieren wir
frische Forellen auf vier verschiedene Arten.
Tel. 081 866 31 37



Optimale Unterkunft für Ferienlager,
Feste mit Freunden, Sport- und
Plauschwochen aller Art.
Tel: +41 81 866 34 19

Auf der Jagd nach Herausforderungen

Jürg Wirth//Seit zwei Jahren ist Adrian Arquint Chef des Amtes für Jagd und Fischerei des Kantons Graubünden. Ihm gefällt die Arbeit, auch weil er selber passionierter Jäger und seit vier Jahren zudem Fischer ist.

Adrian Arquint ist Heimweh-Unteringadiner und wohnt in Zizers. Damit lebt er näher an seinem Herkunftsort Scuol, als auch schon. Und in Zizers wohnt er mit seiner Frau und den beiden Kindern, weil er in Chur arbeitet – als Chef des Amtes für Jagd und Fischerei.

Dabei ist Arquint Tierarzt, hat auch als solcher praktiziert, unter anderem im Berner Oberland und dabei seine Frau kennengelernt, die ebenfalls Tierärztin ist.

Doch als richtigen Unteringadiner hat ihn die Jagd schon immer fasziniert, und die Berge auch. An der Jagd mag er durchaus auch das Archaische, nicht nur den Geruch in der Hütte, der oft mehr Schweiss als Moschus beinhalte, aber halt eigen und typisch sei. Er liebt auch die stetige, leichte Anspannung während der Jagd, die mit immer der Frage verbunden ist, wie wohl der nächste Tag wird und ob es zum Schuss, möglichst zum Blattschuss kommen wird.

Guter Jäger

Selbstredend, dass für ihn die Jagd mehr bedeutet, als einfach nur Tiere zu erlegen. Sicher gehöre das Erlegen

von Tieren und die Gewinnung eines hochwertigen Lebensmittels dazu. Zuvorderst steht dabei der Anspruch, ein guter Jäger zu sein. Ein guter Jäger ist einer, der sich für unsere Natur einsetzt und der respektvoll mit den Tieren umgeht, aber auch genauso respektvoll mit den anderen Jägern. Einer auch, der sich seriös auf die Jagd vorbereitet und sein Gewehr einschiesst. Ein guter Jäger versuche natürlich, Beute zu machen, ein guter Jäger hat gute Kenntnisse von den Zusammenhängen in unserer Natur und könne das den Leuten auch erklären. Die Faszination Jagd muss man jedoch erlebt haben. Erlebt hat Arquint die Jagd praktisch von klein auf. Mit dem Grossvater und dem Vater sei er immer mitgegangen. So richtig wichtig sei das Ganze dann aber in der Oberstufe geworden, erinnert sich der Scuoler. «Ich war gerne draussen in der Natur, hab gerne Tiere beobachtet.» Kein Wunder, hat er nach der Oberstufe jedes Wochenende dazu genutzt. Allerdings musste er immer erst von Chur, wo er die Kantonsschule absolvierte, nach Scuol fahren, damit er die Natur erleben konnte. Praktisch nie sei er an den Wochenenden in Chur geblieben,

weiss er noch, immer habe es ihn ins Unteringadin gezogen. Nicht nur der Jagd wegen, sondern auch, um dem Bergsport zu frönen. Einer gewissen familiären Verpflichtung gleich, war der Vater im alpinen Rettungswesen sehr aktiv und seine Mutter führte zugleich während Jahren ein kleines Bergsportfachgeschäft im Unterdorf von Scuol. Zwar könne er von sich nicht sagen, dass er alle 4000er gemacht habe, aber er sei viel auf Touren unterwegs gewesen, in unterschiedlichem Gelände. Besonders angetan hat es ihm die Gegend um den Piz San Jon. Natürlich auch, weil er dort am liebsten zur Jagd geht. Die letzten zwei Jahre hat er nun als Amtsvorsteher darauf verzichtet, dieses Jahr aber, würde er gerne wieder gehen. Seine Vorgänger seien ebenfalls passionierte Jäger gewesen, sagt er.

Regionale Unterschiede

Weil er die letzten beiden Jahre nicht auf der Jagd war, nahm er sich Zeit, um die verschiedenen Regionen des Kantons während der Jagdzeit zu besuchen. In erster Linie wollte er den Wildhütern und Fischereiaufsehern über die Schulter schauen. Dabei hat

er gesehen, was er eigentlich schon wusste, nämlich, dass diese während der Jagdzeit einen immensen Einsatz leisteten. Gleichzeitig hat er aber auch festgestellt, dass der Grossteil der Bündner Jäger und Jägerinnen zur Kategorie «gute Jäger» gehöre. Aufgefallen sei ihm auch, dass es durchaus regionale Unterschiede bei der Jagd gebe.

Dass es auch sonst und generell regionale Unterschiede gibt, blieb Arquint auch während seiner bisherigen Laufbahn nicht verborgen. Nach der Matura studierte er Tiermedizin und zog danach zum Arbeiten ins Berner Oberland, wo er eben..... aber das wissen wir ja schon. Die grosse Herausforderung für ihn war es dann, seine Frau in seine Heimat oder etwas näher daran heranzulocken. Glarus hiess dabei die erste Etappe, wo sie beide immer noch als Tierärzte arbeiteten. Bis der Kanton Graubünden dann einen Amtstierarzt suchte, und die Wahl auf Arquint fiel, der sich für diese Stelle beworben hatte. Alleine, nach einer gewissen Zeit im Amt merkte er, dass er diesen Posten nicht ein Leben lang bekleiden möchte. Er begann sich im Kanton umzuschauen, es entstand ein Kontakt zu Georg Brosi, der schliesslich in der Nachfolge Arquints als Chef des Amtes für Jagd und Fischerei mündete. Dieser Job gefällt ihm nun ausnehmend gut, auch weil es viele Herausforderungen gebe, die zu bestehen seien. Gelegenheiten dazu gibt es genügend, sagt er. Aktuell sei es der Wolf, bei einem strengen



Der gebürtige Scuoler Adrian Arquint ist seit zwei Jahren Chef des Amtes für Jagd und Fischerei. Er mag Herausforderungen.

Winter würde dann die verbotene Winterfütterung im Vordergrund stehen, und im Frühling könnten es die Förster sein, die sich über zu viel Wildverbiss im Jungwald ärgern würden. Auch die Probleme in den Bündner Gewässern beschäftigen

sehr. Diesen Diskussionen stellt sich der knapp 50-jährige Scuoler gerne. Will er sie trotzdem mal vergessen, findet er Zerstreuung und Zuspruch bei seiner Familie in Zizers oder auf der Pirsch in der freien Natur im Unterenagdin.



→ val-muestair.ch



Grosse Arvenmöbel-
Ausstellung



Frars Hohenegger SA

Via Maistra 29 – 7533 Fuldera



www.frars-hohenegger.ch
Telefon +41(0) 81 858 5214
info@frars-hohenegger.ch

FULDERA im VAL MÜSTAIR



Hotel Landgasthof Stalla Fuldera*** since 1886
Via Maistra 20, CH-7533 Fuldera
Tel. Nr. +41 (0)81 858 51 60
info@hotel-stalla.ch, www.hotel-stalla.ch



Gemeinde Val Müstair

**Tschierv, Fuldera, Lü, Valchava,
Sta. Maria, Müstair**

- Naturpark Biosfera Val Müstair
- UNESCO Welterbe Kloster St. Johann in Müstair
- Chatscha jaura - Schnitzeljagd
- Muglin Mall (Mühle Mall) Sta. Maria
- Museum Chasa Jaura Valchava

Die Gemeinde Zernez

Brail, Zernez, Susch, Lavin

- Das Tor zum schweizerischen Nationalpark
- Familienbad mit Kinderbecken und Aussenpool mit 34°
- Denkmalgeschützte Kirche in Brail
- Muzeum Susch
- Schwalbenweg in Lavin



KÜCHEN FENSTER INNENAUSBAU INNENARCHITEKTUR
IHR UMBAPROFI IM ENGADIN
Bezzola AG Engadiner-Küchencenter
Ausstellungen in Zernez / Pontresina
081 856 11 15 info@bezzola.ch
NEU Webshop auf www.bezzola.ch



→ scuol-zernez.com

GUARDIA ENGIADINA
SICHERHEITSDIENST

Via Veglia 4 7503 Samedan
Tel. 081 852 05 66
guardia-engiadina@mail.ch
guardia-engiadina.com

Verkehrsdienste
Gemeindepolizei
Revierdienste
Bewachungen
Patrouille mit Hund
Zutrittskontrollen
Event-Sicherheit



Engadiner Spezialitäten,
Nusstorten und
Birnbrote

Lavin
Giacometti
Furnaria · Pastizzaria · Cafe

+41(0)81 860 30 30
giacometti-lavin.ch

#OLZBAU

IHR ANSPRECHPARTNER BEI
ZIMMER-, SCHREINER-, SPENGLER- UND DACHDECKERARBEITEN.
Valchava - Scuol - Zernez ☎ 081 851 60 20

→ samnaun.ch

Die Gemeinde Samnaun

Compatsch, Laret, Plan, Ravaisch, Dorf

- Talmuseum Samnaun
- Einzige Zollfrei-Oase der Schweiz mit über 40 Shops
- Erlebnisbad «Alpenquell»
- Märchenweg auf den Spuren von Murmina & Murmin
- Hangfluggebiet Chè d'Mot für Modellflieger

Das Bogn kümmert sich – um Zahlen

**ZAHLEN
ERZÄHLEN**

Vor **27** Jahren wurde das Bogn Engiadina in Scuol eröffnet. Genauso lange dient es den Gästen des Tals als Quell der Erholung. Doch nun können sich nicht mehr nur die Gäste erholen, sondern auch die Umwelt. Denn seit Neuestem «kümmert sich» das Bogn und hat ein nachhaltiges Energiesanierungskonzept im Rahmen von «cause we care» umgesetzt. Begonnen beim Wasser, so spart das Bogn nun jährlich **20 000** Kubikmeter Wasser pro Jahr, damit liessen sich alle Becken **38** Mal füllen. Die Aussenluftkühler gewinnen bei warmen Temperaturen bis zu **700 000** kWh Energie und speisen damit die eigenen Wärmespeicher. **6000** Meter Erdsonden versorgen das Bad mit Wärme, seit **2018** lässt sich überschüssige Wärme wieder ins Erdreich zurückführen und dieses so regenerieren. **250 000** kWh an Wärme gewinnen die neuen Plattentaucher in der Energiezentrale zurück. Und dank der Stromeinsparung von **485 000** kWh pro Jahr könnte ein Atomkraftwerk während **30** Minuten vom Netz genommen werden. Auch die Erdölfirmen können dank dem BES kürzertreten, denn seit **2017** ist der Heizölverbrauch um **135 000** Liter gesunken. Gestiegen sind dafür die Erholungswerte für Gäste und Natur.

Samnaun: Mein alpines Zollfreiparadies



www.samnaun.ch

 **Samnaun**
Engadin

Compatsch, Laret, Plan, Ravaisch, Dorf

ZOLLFREI SHOPPEN,
8 KILOMETER VOR SAMNAUN



DUTY
FREE

Let's be Dutyfree!

DAS WHISKY-, UHREN- UND BEAUTY-PARADIES

ZOLLFREI SHOP | RESTAURANT | TANKSTELLE | 7 TAGE OFFEN | ACLA-DA-FANS.CH

Agenda

28. August –
27. September 2020

Wohin heute? Seite 56

Museen Seite 62

**Kunst und
Ausstellungen** Seite 63

**Dorfführungen,
Betriebsbesichtigungen
und Handwerk** Seite 66

**Weitere
Ferienerebnisse** Seite 69

Weitere Informationen

Für weitere Informationen bitte die lokalen Aushänge und Gästeprogramme beachten. Detailangaben, weitere Veranstaltungen, Kurse und Angebote sind in den Inseraten oder unter engadin.com zu finden.

Publikation der Veranstaltungen im ALLEGRA

Veranstaltungshinweise mit Bild in einem Info-Kästchen. Kosten: Fr. 100.00
Anmeldung und Information:
allegra@engadin.com

Einträge im Veranstaltungskalender

Meldeformular für Veranstaltungen:
engadin.com/allegra
Kosten: Keine
Die Redaktion behält sich Kürzungen und Bearbeitung der Einträge vor.
Alle Angaben entsprechen dem Stand Redaktionsschluss (4. August).
Für Fragen: chalender@engadin.com

**Redaktionsschluss beachten,
siehe Impressum Seite 5.**



Mittwoch, 16. September 2020
Bartgeier, Edelweiss & Co. –
Biodiversität im Val Müstair.
→ Seite 59



Mittwoch, 23. September 2020
Wasserkraft hautnah erleben. Führung durch
die Zentrale Ova Spin in Zernez. → Seite 60



Samstag, 19. September 2020
19. Nationalpark Bike-Marathon in Scuol.
→ Seite 60

Bitte konsultieren Sie aufgrund der Corona-Situation für aktuelle Informationen den Online-Veranstaltungskalender unter:
scuol-zernez.com/veranstaltungen
samnaun.ch/veranstaltungen
val-muestair.ch/veranstaltungen



Alpabzüge





Der Alpsummer geht zu Ende und es wird Zeit, das Vieh wieder hinunter ins Dorf zu bringen. Schon von weitem hört man jeweils das Glockengeläut bis sie schliesslich an einem vorbeiziehen, die festlich geschmückten Tiere.

Unter der nachfolgend genannten Seite halten wir Sie über die anstehenden Alpabzüge in der Region auf dem Laufenden:

Engadin: www.scuol-zernez.com/alpabzug

Wohin heute?

Ausführliche Informationen und weitere Veranstaltungen finden Sie unter:

→ scuol-zernez.com/events

→ samnaun.ch/events

→ val-muestair.ch/events

Rubrik	Beschreibung	Ort	Zeit
FREITAG, 28. AUGUST			
Gesundheit	Wildkräuter- und Heilpflanzen-Wanderung in der Umgebung von Ftan. Wir tauchen ein, in die vielfältige Welt genussvoller Wildkräuter und wertvollen Heilpflanzen. Gäste-Info. Info: Carolina à Porta, Tel. 076 532 95 45, bis Vortag.	Ftan	10:00 – 15:30
SAMSTAG, 29. AUGUST			
Sport	E-Mountainbike Fahrtechnik Kurse. Die Guides von RIDELAVAL lernen mit euch die Feinheiten des E-Mountainbikens. Ride La Val, Müstair. CHF 85.00 pro Person. Anmeldung: Ride La Val, Tel. 081 552 02 00.	Müstair	9:00 – 12:00
Gesundheit	Wildkräuter-Workshop ErdHeilMedizin. Kräuterkothen und herstellen von Medizin. Gäste-Info. Kosten CHF 150.00. inkl. Material und Mittagessen. Info & Anmeldung: Tel. 076 532 95 45 oder info@praxis-aporta.ch .	Ftan	9:45 – 16:00
Kunst	Vernissage Textilkunst - Gudrun Müller-Mollenhauer. Die Künstlerin aus Deutschland zeigt interessante Werke aus Plastik und Jeansstoffen. Textilkunstgalerie „art textil sent“. Info: Beatrice Lanter, Tel. 079 696 54 01.	Sent	14:00
SONNTAG, 30. AUGUST			
Konzert	Schubert, Janacek und Dvorak mit zwei „SchlaWienerinnen“ im Engadin. Das Duo, Elisa Siber-Cello, Leona Siber-Klavier, präsentiert ein märchenhaftes Programm. Kirche. Abendkasse 16h. Info: sent-online.ch .	Sent	17:00
DIENSTAG, 1. SEPTEMBER			
Wanderung	Wanderung WWF Bärenpfad und Besuch Schmelzra. Die Lebensweise der Bären auf dem WWF Bärenpfad erkunden. PostAuto-Haltestelle «Ravitschana». CHF 10.00, Kinder 5.00. Info & Anmeldung: Flurina Walter, Tel. 079 586 12 39.	Scuol	10:02 – 14:45
Führung	Kunstführung im Schloss Tarasp. Die Kunsthistorikerin Sabine Kaufmann führt die Teilnehmer durch die Kunstsammlung von Not Vital. Schlosshof-Kasse. Info & Anmeldung: Schloss Tarasp, Tel. 079 413 05 66, bis Vortag 17:00.	Tarasp	14:00 – 15:30
Wanderung	Geheimnisvolle Spuren im Stein entdecken. Auf einer Reise in eine unbekannte Welt finden sich grosse Felsen mit Überresten und Spuren. PostAuto-Haltestelle «Tarasp-Sgné». Info & Anmeldung: Gäste-Info, Tel. 081 861 88 00, bis Vortag 17:30.	Tarasp	14:45 – 16:15

KOCH
IN



ZEIT
LAVIN

Lass dich auf das Schöne im gemeinschaftlichen Handwerk ein. Pack die Chance, Beruf und Berufung zu vereinen. Erfinde mit uns deine Formel der Kochzeit in Lavin.

pizlinard.ch
→ Job-Glück



Hesch gwüsst?
Wir machen auch
Zeitung!



Das Medienhaus der Engadiner

Rubrik	Beschreibung	Ort	Zeit
MITTWOCH, 2. SEPTEMBER			
Kulinarik	Vielfalt im Garten. Spaziergang durch einen Garten zum Kennenlernen alter einheimischer Gemüse- und Kulturpflanzenorten. Beim Gemeindehaus. CHF 10.00, Kinder 5.00. Info & Anmeldung: Laura Bott, Tel. 079 720 64 65.	Ardez	9:00 – 11:30
Kultur	Kulturelle Vergangenheit von Ardez. Wir gehen durchs Dorf Ardez, zum Schloss Steinsberg, zur Kalk- und Tonwarenfabrik und in Sur En zur Kirche. Bahnhof. CHF 10.00, Kinder 5.00. Anmeldung: Flurina Walter, Tel. 079 586 12 39.	Ardez	9:30 – 15:30
Führung	Dorfführung Sta. Maria. Mit einem einheimischen Guide geht es auf Entdeckungsreise durch Sta. Maria. Post-Auto-Haltestelle «posta». Keine Anmeldung.	Sta. Maria	17:20 – 18:50
Wanderung	Vollmondwanderung. Nach der Fahrt mit dem Shuttle-Bus zur Alp Spadla folgt eine Wanderung zum «Fil Spadla», wo der Mondaufgang beobachtet werden kann. Dorfplatz. Info & Anmeldung: Gäste-Info, Tel. 081 861 88 29.	Sent	19:00 – 22:30
Wanderung	Mondschein-Wanderung. Ein einmaliges Wandererlebnis durch die von Mondschein beleuchtete Nacht. Info & Anmeldung: Gäste-Info, Tel. 081 861 88 30, bis Vortag 17:00.	Samnaun Dorf	20:45 – 22:00
DONNERSTAG, 3. SEPTEMBER			
Führung	Hinter den Kulissen der Doppelstockbahn. Der Betriebsleiter führt Sie durch den Maschinenraum der weltersten Doppelstockbahn und erklärt die ausgeklügelte Technik. Info & Anmeldung: Tel. 081 861 88 30, bis Vortag 17:00.	Samnaun Ravaisch	10:00 – 12:00
FREITAG, 4. SEPTEMBER			
Wanderung	Geheimnisvolle Spuren im Stein entdecken. Auf einer Reise in eine unbekannte Welt finden sich grosse Felsen mit Überresten und Spuren. PostAuto-Haltestelle «Tarasp-Sgné». Info & Anmeldung: Gäste-Info, Tel. 081 861 88 00, bis Vortag 17:30.	Tarasp	14:45 – 16:15
Theater	„Via Mala“ mit Volker Ranisch-Gian Rupp. Theater frei nach dem Roman von John Knittel. Chastè da Cultura. CHF 25.00. Info & Reservationen: Info: chastedacultura.ch.	Fuldera	20:15
SAMSTAG, 5. SEPTEMBER			
Sport	E-Mountainbike Fahrtechnik Kurse. Die Guides von RIDELAVAL lernen mit euch die Feinheiten des E-Mountainbikens. Ride La Val, Münstair. CHF 85.00 pro Person. Anmeldung: Ride La Val, Tel. 081 552 02 00.	Münstair	9:00 – 12:00

JAZZ LINARD 2020

HOTEL
PIZ LINARD
LAVIN

PIZLINARD
.CH

Reservationen:
081 862 26 26
hotel@pizlinard.ch

GUARDA!

FR 30. 10. 20

- PIA VALÄR & RAPHAEL WALSER ^(CH)
- ALEX HENDRIKSEN & FABIAN GISLER ^(CH)

FR 06. 11. 20

- CAMILLE EMAILLE ^(FR)
- DIEB13 ^(A)
- HANS KOCH ^(CH)
- JOËLLE LEANDRE ^(FR)

SA 07. 11. 20

- MORGENTHALER-ROLLIN-RUBEN ^(CH/EST)
- FEIGENWINTER-OESTER-PFAMMATTER ^(CH)

FR 13. 11. 20

- MATTHIEU MICHEL & STEFAN AEBY ^(CH)
- BERG ^(CH/NOR)

SA 14. 11. 20

- DAFFODIL ^(CH)
- KALI TRIO ^(CH)

**Unsere Hausagenda
postet Prickelndes.
Notiert Laufendes.
Späht Gärendes.
Pfleget Währendes.
Freut sich auf Ihre Neugier**

www.pizlinard.ch → HAUSAGENDA

Rubrik	Beschreibung	Ort	Zeit
Wanderung	Geführte Wanderung zur Ziegenalp Suot. Besichtigung der Ziegen. PostAuto-Haltestelle «cumün». Info & Anmeldung: Maria Morell, Tel. 081 862 23 65.	Guarda	15:00 – 18:00

SONNTAG, 6. SEPTEMBER

Konzert	GUIARRA INSCUNTRA CLAVAZIN. Risch Biert und Elisabeth Trechslin spielen Werke von M. de Falla, I. Albéniz, C. Debussy, R. Gnattali sowie eigene Kompositionen. Kirche. Info: sentconcert@gmail.com, Abendkasse ab 16:00.	Sent	17:00
---------	---	------	-------

MONTAG, 7. SEPTEMBER

Film	Kino a Tschlin STEINSCHLAG. Film von Judith Känel, 2005, deutsch, 90 Min. Info: Angelo Andina, Tel. 081 866 36 76, kinotschlin@bluewin.ch.	Tschlin	20:15 – 22:00
------	---	---------	---------------

DIENSTAG 8. SEPTEMBER

Führung	Kunstführung im Schloss Tarasp. Die Kunsthistorikerin Sabine Kaufmann führt die Teilnehmer durch die Kunstsammlung von Not Vital. Schlosshof-Kasse. Info & Anmeldung: Schloss Tarasp, Tel. 079 413 05 66, bis Vortag 17:00.	Tarasp	14:00 – 15:30
---------	--	--------	---------------

MITTWOCH, 9. SEPTEMBER

Kulinarik	Vielfalt im Garten. Spaziergang durch einen Garten zum Kennenlernen alter einheimischer Gemüse- und Kulturpflanzenarten. Beim Gemeindehaus. CHF 10.00, Kinder 5.00. Info & Anmeldung: Laura Bott, Tel. 079 720 64 65.	Ardez	9:00 – 11:30
-----------	--	-------	--------------

Führung	Dorfführung Valchava. Mit einem einheimischen Guide geht es auf Entdeckungsreise durch Valchava. PostAuto-Haltestelle «cumün». Keine Anmeldung.	Valchava	17:20 – 18:50
---------	--	----------	---------------

DONNERSTAG, 10. SEPTEMBER

Wasser	Kulturhistorische Mineralquellenwanderung. Die Wanderung entlang der Mineralquellen und historischen Stätten gibt einen Einblick in die Bedeutung der Mineralwasser. Info & Anmeldung: Sabina Streiter, Tel. 081 860 30 92.	Scuol	9:40 – 12:40
--------	--	-------	--------------

FREITAG, 11. SEPTEMBER

Gesundheit	Wildkräuter- und Heilpflanzen-Wanderung in der Umgebung von Ftan. Wir tauchen ein, in die vielfältige Welt genussvoller Wildkräuter und wertvollen Heilpflanzen. Gäste-Info. Info: Carolina à Porta, Tel. 076 532 95 45, bis Vortag.	Ftan	10:00 – 15:30
------------	---	------	---------------

SAMSTAG, 12. SEPTEMBER

Sport	E-Mountainbike Fahrtechnik Kurse. Die Guides von RIDELAVAL lernen mit euch die Feinheiten des E-Mountainbikens. Ride La Val, Münstair. CHF 85.00 pro Person. Anmeldung: Ride La Val, Tel. 081 552 02 00.	Münstair	9:00 – 12:00
-------	---	----------	--------------

SONNTAG, 13. SEPTEMBER

Wanderung	Pilzwanderung mit kulinarischem Höhepunkt. Nach der PostAuto-Fahrt sammeln und bestimmen die Teilnehmer gemeinsam die Fruchtkörper und hören Wissenswertes zum Thema Pilze. Info & Anm.: Tel. 081 861 88 00, 2 Tage im Voraus.	Scuol	8:20 – 17:00
-----------	---	-------	--------------

Führung	Kunstführung im Schloss Tarasp. Die Kunsthistorikerin Sabine Kaufmann führt die Teilnehmer durch die Kunstsammlung von Not Vital. Schlosshof-Kasse. Info & Anmeldung: Schloss Tarasp, Tel. 079 413 05 66, bis Vortag 17:00.	Tarasp	10:45 – 12:15
---------	--	--------	---------------

Konzert	NICHT GANZ KLASSISCH – das trio /// arsis +. Marietta Bosshart–Oboe, Flurina Sarott–Violine, Delaja Mösinger–Viola, Cristina Janett–Cello. Mozart, Beethoven, Telemann und weitere. Kirche. Info: sentconcert@gmail.com.	Sent	10:30 – 11:30
---------	---	------	---------------

DIENSTAG, 15. SEPTEMBER

Wanderung	Wanderung WWF Bärenpfad und Besuch Schmelzra. Die Lebensweise der Bären auf dem WWF Bärenpfad erkunden. PostAuto-Haltestelle «Ravitschana». CHF 10.00, Kinder 5.00. Info & Anmeldung: Flurina Walter, Tel. 079 586 12 39.	Scuol	10:02 – 14:45
-----------	--	-------	---------------

Führung	Kunstführung im Schloss Tarasp. Die Kunsthistorikerin Sabine Kaufmann führt die Teilnehmer durch die Kunstsammlung von Not Vital. Schlosshof-Kasse. Info & Anmeldung: Schloss Tarasp, Tel. 079 413 05 66, bis Vortag 17:00.	Tarasp	14:00 – 15:30
---------	--	--------	---------------

Rubrik	Beschreibung	Ort	Zeit
MITTWOCH, 16. SEPTEMBER			
Kulinarik	Vielfalt im Garten. Spaziergang durch einen Geführte Exkursion Margunet Garten zum Kennenlernen alter einheimischer Gemüse- und Kulturpflanzensorten. Beim Gemeindehaus. CHF 10.00, Kinder 5.00. Info & Anmeldung: Laura Bott, Tel. 079 720 64 65.	Ardez	9:00 – 11:30
Wanderung	Wandern mit Qi Gong. Geführte Wanderung zu besonderen Orten rund um Guarda mit wirkungsvollen, einfachen Übungen zur Stärkung der Lebensenergie. Info: Sabina Streiter, Tel. 081 860 30 92.	Guarda	9:30 – 11:30
Führung	Dorfführung Sta. Maria. Mit einem einheimischen Guide geht es auf Entdeckungsreise durch Sta. Maria. PostAuto-Haltestelle «posta». Keine Anmeldung.	Sta. Maria	17:20 – 18:50
Tiere	Bartgeier, Edelweiss & Co. – Biodiversität im Val Müstair. Faszinierende Bildershow der artenreichen Tier- und Pflanzenwelt. Hotel Schweizerhof. Keine Anmeldung.	Sta. Maria	20:15 – 22:00
DONNERSTAG, 17. SEPTEMBER			
Wasser	Wassererlebnis am Schergenbach in Samnaun. An diesem Ausflug zum Schergenbach können Sie sich aktiv an der Untersuchung des Lebensraums Gewässer beteiligen. Post. Anm.: Flurina Walter, Tel. 079 586 12 39, bis Vortag 18:00.	Samnaun Dorf	9:45 – 14:00
Führung	Hinter den Kulissen der Doppelstockbahn. Der Betriebsleiter führt Sie durch den Maschinenraum der weltersten Doppelstockbahn und erklärt die ausgeklügelte Technik. Info & Anmeldung: Tel. 081 861 88 30, bis Vortag 17:00.	Samnaun Ravaisch	10:00 – 12:00
Wanderung	Geheimnisvolle Spuren im Stein entdecken. Auf einer Reise in eine unbekannte Welt finden sich grosse Felsen mit Überresten und Spuren. PostAuto-Haltestelle «Tarasg-Sgné». Info & Anmeldung: Gäste-Info, Tel. 081 861 88 00, bis Vortag 17:30.	Tarasg	14:45 – 16:15
Konzert	William White live in concert - «EMOZIUNS». Er ist ein begnadeter Songwriter und Sänger, dem die Messages in den Songs aber ebenso wichtig sind, wie starke Melodien und treibende Grooves. Info: Bogn Engiadina, Tel. 081 861 26 00.	Scuol	20:00 – 22:00
FREITAG, 18. SEPTEMBER			
Film	Kino Tschlin im Center da cultura NAIRS. Kino Tschlin und cineasts.ch zeigen um 20:15 den Film „ESSER DA CHASA“ von Ivo Zen mit Manuela Steiner 2015 - romanisch. Info: Angelo Andina, Tel. 081 866 36 76.	Scuol	20:15 22:00

Streu-Siedlung

Wenn der dichte Speise-Saal
sich auf luftige Ess-Stuben verteilt,
wird Abstand zum Genuss.

pizlinard.ch
→ lolu-20

PILGER WEG

Von Schuls geht's hoch nach Ftan.
Immer schön über dem Inn. Bald
schon kommt Guarda. Und siehe da.
Unten am Inn. Die schlummernde
Perle von Lavin. Ankommen am
Platz. Geniessen im Piz Linard. Selig
zurück mit der Bahn.

www.pizlinard.ch | 081 862 26 26

Rubrik	Beschreibung	Ort	Zeit
SAMSTAG, 19. SEPTEMBER			
Sport	19. Nationalpark Bike-Marathon. Der 19. Nationalpark Bike-Marathon führt in diesem Jahr die Teilnehmer auf der Alternativstrecke von Scuol über Zuoz zurück nach Scuol. Info: Tel. 081 861 88 00, info@bike-marathon.com.	Scuol	7:00 – 18:00
Ausstellung	Vernissage, Musik, Apéro. Wie sieht Heimat aus? Illustrator*innen sammeln im Engadin Antworten zu Heimatfragen und interpretierten diese zeichnerisch. Kollekte. Grotta da cultura, Schigliana. Info: derbuttomat.ch.	Sent	17:00 – 19:00
Kulinarik	Kochkurs «Chasa da Fö». Alle Wege führen auf die Alp Laret: Dort steht das Küchenteam vom Hotel Paradies mit Rezepten für einen Kochkurs am holzbefeuerten Herd bereit. Info & Anmeldung:: Tel. 081 861 08 08.	Ftan	18:00 – 22:30
SONNTAG, 20. SEPTEMBER			
Konzert	IL TRITTICO DELLA NATURA. Mit dem Segantini TRIO. Mozart, Hanselmann, Rota, Juon. Kirche. CHF 25.00. Info: sentconcert@gmail.com.	Sent	17:00 –
DIENSTAG, 22. SEPTEMBER			
Wasser	Wassererlebnis an der WWF Gewässerperle Inn. Der Inn und die neu revitalisierten Auen von Panas-ch sind eine Gewässerperle. Sur En, PostAuto-Haltestelle. CHF 10.00, Kinder 5.00. Info & Anmeldung: Tel. 079 586 12 39.	Sent	8:45 – 14:00
Führung	Kunstführung im Schloss Tarasp. Die Kunsthistorikerin Sabine Kaufmann führt die Teilnehmer durch die Kunstsammlung von Not Vital. Schlosshof-Kasse. Info & Anmeldung: Schloss Tarasp, Tel. 079 413 05 66, bis Vortag 17:00.	Tarasp	14:00 – 16:30
MITTWOCH, 23. SEPTEMBER			
Kulinarik	Vielfalt im Garten. Spaziergang durch einen Garten zum Kennenlernen alter einheimischer Gemüse- und Kulturpflanzenarten. Beim Gemeindehaus. CHF 10.00, Kinder 5.00. Info & Anmeldung: Laura Bott, Tel. 079 720 64 65.	Ardez	9:00 – 11:30
Wasser	Wasserkraft hautnah erleben. Führung durch die Zentrale Ova Spin. Gästebus ab div. Einsteigeorte. (Mindestalter 10 Jahre) mit Gästekarte kostenlos. Info: Gäste-Info, Tel. 081 856 13 00.	Zernez	10:00 – 11:30
Führung	Dorfführung Valchava. Mit einem einheimischen Guide geht es auf Entdeckungsreise durch Valchava. PostAuto-Haltestelle „cumün“. Keine Anmeldung.	Valchava	17:20

BUN MACUN

Frühmorgens hoch zur Seenplatte. Talwärts durch Weid und Wald. Endlich am Dorfplatz von Lavin. Zufrieden auf der Terrasse des Piz Linard. Weisswein zum Vitello. Chäs und Wurst zum kühlen Bier. Eiskaffee mit Rahm. Genüsslich Weilen. Gaumentanz im Arvensaal.

www.pizlinard.ch | 081 862 26 26

Berg-Büro

Dein Home Office plätschert am Dorfbrunnen.
Es hat schlanken Bahnanschluss, joggt und wandert vor der Haustür, springt im Nu aufs Bike, ist dem Genüsslichen nicht abgeneigt.

pizlinard.ch
→ lolu-20

Rubrik	Beschreibung	Ort	Zeit
Information	NATURAMA-Vortrag: Wie Wildtiere dem Winter trotzen. Überlebensstrategien von Steinbock, Braunbär und anderen Grosssäugern, Claudio Signer, Dr., Forschungsgruppe Wildtiermanagement WILMA, ZHAW Wädenswil. Nationalpark.	Zernez	20:30 – 21:30

FREITAG, 25. SEPTEMBER

Gesundheit	Wildkräuter- und Heilpflanzen-Wanderung in der Umgebung von Ftan. Wir tauchen ein, in die vielfältige Welt genussvoller Wildkräuter und wertvollen Heilpflanzen. Gäste-Info. Info: Carolina à Porta, Tel. 076 532 95 45, bis Vortag.	Ftan	10:00 – 15:30
------------	---	------	---------------

SAMSTAG, 26. SEPTEMBER

Sport	E-Mountainbike Fahrtechnik Kurse. Die Guides von RIDELAVAL lernen mit euch die Feinheiten des E-Mountainbikens. Ride La Val, Müstair. CHF 85.00 pro Person. Anmeldung: Ride La Val, Tel. 081 552 02 00.	Müstair	9:00 – 12:00
Gesundheit	Wildkräuter-Workshop ErdHeilMedizin. Kräuterkochen und herstellen von Medizin. Gäste Info Ftan. Kosten CHF 150.00 inkl. Material und Mittagessen. Info & Anmeldung: Tel. 076 532 95 45.	Ftan	9:45 – 16:00

SONNTAG, 27. SEPTEMBER

Wanderung	Pilzwanderung mit kulinarischem Höhepunkt. Nach der PostAuto-Fahrt sammeln und bestimmen die Teilnehmer gemeinsam die Fruchtkörper und hören Wissenswertes zum Thema Pilze. Info & Anm.: Tel. 081 861 88 00, 2 Tage im Voraus.	Scuol	8:20 – 17:00
Führung	Kunstführung im Schloss Tarasp. Die Kunsthistorikerin Sabine Kaufmann führt die Teilnehmer durch die Kunstsammlung von Not Vital. Schlosshof-Kasse. Info & Anmeldung: Schloss Tarasp, Tel. 079 413 05 66, bis Vortag 17:00.	Tarasp	10:45 – 12:15
Konzert	LARPEGGIONE. Miriam Cipriani: Flöte, Stefano Sposetti: Klavier. F. Schubert: Sonate in a moll. E. Enesco: Cantabile et Presto, L. Ganne: Andante e Scherzo, Kirche. Info: sentconcert@gmail.com.	Sent	17:00

Elefantul

Du malst eine Reise zum Gesang des Elefanten

Werkschau Hans Schmid
Juli 2020 – Januar 2021
täglich 10–20 Uhr

Plazza Gronda Lavin
Hotel Piz Linard
Chasa Bastiann

bastiann.ch
pizlinard.ch

GAST HAUS

Die Zeit zu geniessen. Die Kunst zu verwöhnen. Wir finden uns. Am Dorfplatz von Lavin. Entdecken Sie Ihre Liebe zum Hotel Piz Linard und seinen Gaststuben. Auch im Winter mitten drin.

www.pizlinard.ch | 081 862 26 26

TIPP

**Talmuseum
Samnaun**

Bäuerliche Arbeit vom 16. bis zum 19. Jahrhundert war oft mühevoller Handarbeit und liess sich nur dank grosser Familien und vieler Helfer bewältigen.

Wie der Alltag damals genau ausgesehen hat, lässt sich im Talmuseum in Samnaun bestens nachvollziehen. In mühevoller Kleinarbeit haben die Betreiber des Museums die Gegenstände zusammengetragen, welche damals unbedingt in einen Haushalt gehörten und die es zum Leben brauchte. So präsentiert sich heute eine übersichtliche Sammlung des Lebens aus vergangenen Tagen. <https://www.graubuenden.ch/de/regionen-entdecken/engadin-samnaun-val-muestair/talmuseum-samnaun>



TIPP

**Die Mühle von
Ftan**

Noch immer prägen die Terrassen die Landschaft des

Unterengadins. Angelegt worden sind sie vor mehreren 100 Jahren, als die Bauern darauf Ackerbau betrieben haben. Ein früherer Zeuge aus dieser Zeit ist die rund 400-jährige Mühle in Ftan. Allerdings hätte diese die heutige Zeit fast nicht mehr erlebt. 1971 stand sie vor dem Verfall und konnte nur durch einen landesweiten Spendenaufruf im Schweizer Fernsehen und durch den Schweizer Heimatschutz gerettet und renoviert werden.

Mittlerweile ist die Mühle, die ausgangs von Ftan in Richtung Ardez steht, ein wahres Publikumsmagnet. Schon viele interessierte Erwachsene und Kinder haben dort mit staunenden Augen erlebt, wie früher das Korn zu Mehl gemahlen wurde. Wer will, kann vor Ort auch gleich noch frisches Mehl kaufen und als Souvenir mit nach Hause nehmen.

Auskunft und Anmeldung Cilgia Florineth:
Tel. +41 81 864 10 07 oder +41 79 471 76 87



MUSEEN

Ftan

Mühle Ftan/Muglin da Ftan²
Tel. 081 864 10 07
cilgia.florineth@bluewin.ch

Guarda

Schellen-Ursli-Museum
Tel. 081 862 21 32, hotel-meisser.ch

Müstair

Kloster St. Johann, UNESCO Welterbe *²
Tel. 081 858 61 89, muestair.ch

Samnaun

Talmuseum²
Tel. 081 861 88 30

Scuol/S-charl

Bergbau- und Bärenmuseum Schmelzra*²
Tel. 081 864 86 77, 081 861 88 00
schmelzra.ch

Scuol

Museum d'Engiadina Bassa *²
Tel. 079 438 36 64, museums scuol.ch

Scuol/Nairs

Kunsthalle Fundaziun Nairs *²
Tel. 081 864 98 02, nairs.ch/programm

Sent

Museum Alberto Giacometti²
Tel. 081 860 30 00, aldier.ch

Sent

Museum Sent²
Tel. 079 814 00 26
<http://www.sent-online.ch/attracziuns/museum/>

Sta. Maria

Muglin Mall²
Tel. 078 853 54 86, muglin.ch

Sta. Maria

Museum 14/18²
Tel. 081 858 72 28
stelvio-umbrail.ch

Sta. Maria

Whisky Museum
Tel. 076 422 03 08, swboe.ch

Strada

Museum Stamparia Strada *
Tel. 081 866 32 24, stamparia.ch

Susch

Museum Susch
Tel. 081 861 03 03
muzeumsusch.ch

Tarasp

Schloss Tarasp²
Tel. 079 413 05 66, schloss-tarasp.ch

Valchava

Museum Chasa Jaura
Tel. 081 858 53 17
museumchasajaura.ch

Vnà

Heimatmuseum
Tel. 081 866 33 86

Vulpera

Hotel Waldhaus – Museum
Tel. 081 864 11 12, www.villa-post.ch

Zernez

Nationalparkzentrum*
Tel. 081 851 41 41
nationalparkzentrum.ch

* Diese Museen akzeptieren den Museumspass.

² Diese Museen bieten regelmässige Führungen an.

→ scuol-zernez.com/museen
→ samnaun.ch/museum
→ val-muestair.ch/museen

→ scuol-zernez.com/kultur

→ val-muestair.ch/kultur

KUNST UND AUSSTELLUNGEN

Ardez

THE HUMAN CACTUS - CURUNA ARDEZ
www.curuna-ardez.com

Ardez

Bilderausstellung Ruth Mettler
im Tuor Ardez
Tel. 079 610 51 03, ruth.mettler@gmail.com

Ftan

Naive Malerei Rolf Hüsler
Tel. 078 634 93 41

Ftan

**Figuren-Atelier und einheimisches
Kunsthandwerk Marianna Melcher**
Tel. 081 864 01 53 hand-kunstwerk.ch

Ftan

**Ausstellung nostalgischer Inserate aus den
ersten Ausgaben des «Chalender Ladin»**
Café Scuntrada, Tel. 078 756 04 83

Guarda

Galerie Guarda d'Art
Stein- + Holzskulpturen, Innsteinschmuck
Tel. 081 862 27 88

Guarda

Keramik-Ausstellung Verena Jordan
Tel. 081 862 24 41 / 081 862 23 07
jordank Keramik.ch

Guarda

Bilder und Objekte Regula Verdet
Tel. 081 862 24 22
regula.verdet.ch

Guarda

Open Studio, Badel / Sarbach
Tel. 079 542 13 96
www.badelsarbach.com

Lavin

L'Orizont von Flurin Bischoff
im «il Giardin» von Lys und Bischoff
www.hoflaedeli.ch/standort/
giardin-bischoff-lys-b15f6

Müstair

Sonderausstellung Maximilian I.
im Kloster St. Johann Müstair
Tel. 081 858 61 89, www.muestair.ch

Müstair

Galerie Willi Fiolka
Holz-, Stein- und Metallobjekte
Tel. 081 850 36 00

Scuol

**ART AUS Stellung – DIE erste Kunstgalerie
in Scuol**

Bilder und Objekte von Rene Fritschi
Möbel und Skulpturen von Alexander Curtius
Stradun 86, vis-à-vis Hotel Belvédère

Scuol

Creaziuns – Dekorationen aus Naturmaterial
Regula Füm-Sulser, Senda da Fop 166
Tel. 081 864 02 54

Scuol

ideas CA – Fotoausstellung,
Kreationen aus Beton und Keramik
Tel. 081 842 66 92
ideas-ca.ch

Scuol

Wild und zahm - Tierbilder von Vera Käufeler
im Café Benderer, Center Augustin
www.verakaeufeler.ch

Scuol

SVILUP TERRITORIAL DAL CUMÜN DA SCUOL,
Ausstellung Studentischer Arbeiten
im Bogn Engiadina Scuol
www.bognengiadina.ch

Scuol

Skulpturen von Mich Bielser
im Badehotel Belvoir
**Natur und Architektur - Illustrationen von
Fanny Hartmann**
im Engadiner Boutique-Hotel GuardaVal
**Landschafts-, Pflanzen- und Natur-Aquarelle
von Irma Haussener**
im Hotel Belvédère Tel. 081 861 06 06
belvedere-scuol.ch/news-events/
eventkalender/

TIPP



Echo Ladina Gaudenz

Das Museum «Chasa Jaura» in Valchava zeigt Bilder von Ladina Gaudenz. Immer schon war die Natur ein lebendiger Quell von Ladinischer Malerei. Für ihre Zartheit mindestens so sehr wie für ihre Schönheit. Die Verbundenheit, welche Ladina seit ihrer Kindheit in Graubünden mit der Natur verspürt, wird von einer scharfsichtigen Beobachtung begleitet, und sie fragt nach dem Platz, welcher ihr in unserer heutigen Welt vorbehalten ist. Weder besingt die Künstlerin einfach die Natur, noch ist sie Umweltaktivistin. Sie ist Malerin, und durch die Malerei erinnert sie daran, wie sehr die Verletzlichkeit der Natur den Fragen, den Themen und den Herausforderungen unseres dritten Jahrtausends zu Grunde liegt.

www.chasajaura.ch

TIPP



Zentrum für Gegenwartskunst Nairs: John Chiara zeigt das Engadin durch die Camera Obscura

Mit seiner handgefertigten Kamera Obscura im Format 127 mal 76 Zentimeter fängt der Künstler John Chiara die Vertikalität des Hochtals ein. Für seine Aufnahmen hat er die Kamera auf einem Pick Up montiert. Die Bilder sind erstaunlich und überraschend.

Die Ausstellung ist noch bis zum 18. Oktober zu sehen in Nairs, dem Zentrum für Gegenwartskunst.

www.nairs.ch

KUNST UND AUSSTELLUNGEN

Sent

Acrylbilder von Karin Butz (bis 15.9.)

Grotta da cultura, grottadacultura.ch

Sent

Wie sieht Heimat aus? Antworten, zeichnerisch umgesetzt (ab 19.9.)

Grotta da cultura, www.derbuttomat.ch

Sent

Quilts von Gudrun Müller-Mollenhauer (29.8.-13.9.)

Textilkunstgalerie «art textil sent», Stron 277
Tel. 079 696 54 01

Sent / Sur En

Skulpturenweg

www.art-engiadina.com/sur-en

Sta. Maria

LAST EXIT EDEN

Haus Parli, www.haus-parli.ch/art-val-mue stair/

Strada

Sonderausstellung – Einheit, Zwietracht, Nachbarschaft

Museum Stamparia Strada
www.stamparia.ch

Susch

Body Double, eine retrospektive Ausstellung

von Evelyne Axell

Muzeum Susch

www.muzeumsusch.ch

Tarasop

Atelierausstellung mit Bildern von Rudolf Glaser

Tel. 078 828 92 61, www.rudolfglaser.ch

Tarasop

«House to watch the sunset» von Not Vital

Frei zugänglich. <http://notvital.com/>

Tschieri

Ausstellung von bäuerlichen Gerätschaften vom 16.–20. Jahrhundert

Tel. 081 858 52 96

Valchava

Kunstaussstellung von Ladina Gaudenz

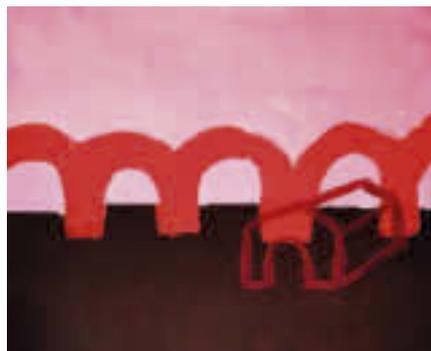
Museum Chasa Jaura Valchava
chasajaura.ch

Vnä

Holzschnitte / Bilder Iris Riatsch

Tel. 081 866 35 88

Amour Public



Was in Demut dient, darf mit der Lust tanzen.
Was der Vernunft nicht gehorcht, darf in Schönheit sich verlieren.
Was Leidenschaft ist, wird Nutzen stiften.

bastiann.ch

Hesch gwüsst?
**Punktgenau werben
im «Allegra»!**



Tel. 081 837 90 00
werbemarkt@gammetermedia.ch



Das Medienhaus der Engadiner

KUNST UND AUSSTELLUNGEN

Vnà
Kohle/Kreidezeichnungen Iris Riatsch «Steinformationen Piz Arina»
 In der Pensiu Arina

Vulpera
Bilder und Objekte von Rene Fritschi (Manufaktur Fritschi)
www.manufaktur-fritschi.com

Vulpera
Seminare im Handwerk pro manufacta engiadina
www.promanufacta.ch

Zernez
Engadinerkunst von Elena Denoth, Folklore und Landschaften
 Tel. 081 856 12 90, engadinerkunst.ch

Zernez
Atelierausstellung Annetta Ganzoni, Glaskunst
 Tel. 081 856 14 68

Zernez
Überwintern. 31 Strategien, wie Tiere und Pflanzen überwintern
 Nationalparkzentrum
 Tel. 081 851 41 41
nationalparkzentrum.ch

Gudrun Müller-Mollenhauer

Vom 29. August – 13. September 2020 zeigt die Textilkunstgalerie „art textil sent“ Werke von Gudrun Müller-Mollenhauer.



Die deutsche Künstlerin zeigt Quilts. Dafür verarbeitet sie aussergewöhnliche Materialien wie Jeans mit Gebrauchsspuren, bunte Plastiktüten, Papier etc. Diese Materialien hatten bereits ein Leben, sind aber nun wieder Werkstoff für Neues. Ein grosses Bewusstsein für den sorgsamen Verbrauch von Ressourcen zeichnet die Künstlerin aus.

Ihre Ausdrucksweise ist minimalistisch. Sie verwendet auch die Formen sparsam.

Die Werke bestehen aus verschiedenen Schichten.

Immer wieder entstehen Arbeiten, die nicht mehr an der Wand hängen, sondern sich im Raum bewegen.

Vernissage: 29. August 2020, 14.00 Uhr

Information: Tel. 079 696 54 01

Sent, 29. August – 13. September 2020, 12.00 – 18.00 Uhr, Montag geschlossen, Textilkunstgalerie «art textil sent», Stron 277

→ scuol-zernez.com/kultur

→ val-muestair.ch/kultur

Samstag 26. Sept. 2020
Konzert in Ardez
 17 Uhr Brunnenkonzert «Crusch»
 18 Uhr bis 20 Uhr Grill
 20 Uhr bis 22 Uhr Konzert
 im Chasa Crusch 117
Mit «Without Doors»
 Blues - Funk - Rock - Soul
 Eintritt Frei – Kollekte & Getränke

Sonntag 27. Sept.
 11 Uhr Konzert
 im Chasa Crusch
 12 Uhr Grill

www.c117.ch
 Rene Rhyner Chasa Crusch 117 – 7546 Ardez 079 406 20 39
 Sponsoring: auto-tecnic.ch in Ardez & HATECKE - Engadlin
 Bieraria Tschlin SA in Martina

Dorfführungen, Betriebsbesichtigungen und Handwerk

MONTAG

Scuol
Dorfführung
 14:30–16:00, Treffpunkt Schulhaus
 Anmeldung bis Mo 11:00, Tel. 081 861 88 00

Sent
Bainvgnü a Sent
 Begrüssungsapéro mit Wissenswertem und
 Wochenprogramm.
 18:00–19:00, Treffpunkt, Grotta da cultura, keine
 Anmeldung

Müstair
Dorfführung
 Treffpunkt PostAuto-Haltestelle «Somvih»,
 16:20–18:20 (ab 18.9. Treffpunkt 15:20–17:20),
 ohne Anmeldung

Vnà
Dorfführung
 16:00–17:30, Treffpunkt PostAuto-Haltestelle
 «Jalmer», Anmeldung bis Mo 12:00,
 Tel. 081 861 88 00

Zernez
Dorfführung Zernez mit Gästeapéro
 Treffpunkt Nationalparkzentrum
 17:00–19:00, ohne Anmeldung

DIENSTAG

Buffalora
Minieras
 Besichtigung der mittelalterlichen Bergwerke.
 9:15–15:15, Treffpunkt PostAuto-Haltestelle,
 Anmeldung bis Vortag 17:00, Tel. 081 861 88 40

Lavin
Die Kirchenmalereien von Lavin
 Restaurierte Malereien von 1490 bis 1500
 Treffpunkt Kirche San Güerg, 16:00–16:50

Müstair
Betriebsführung Arvenmöbelschreinerei
 Vom Arvenstamm zum Möbel
 16:15–17:15, Anmeldung bis Vortag 17:00,
 Tel. 081 858 52 14 oder 076 304 38 22

Ramosch
Dorfführung
 16:00–17:30, Treffpunkt Dorfplatz
 Anmeldung bis Di 12:00, Tel. 081 861 88 00

S-charl
Abenteuereckursion in den Stollen
 Mittelalterliche Bergbauerngeschichte
 8:15–14:45, PostAuto-Haltestelle «S-charl»
 Anmeldung bis Vortag 12:00,
 Tel. 081 861 88 00

Scuol
Blick hinter die Kulissen des Mineralbads Bogn
Engiadina
 Rundgang 16:00–17:30, Treffpunkt Kasse Bogn
 Engiadina, ohne Anmeldung

Scuol
Bacharia Alpina – Das alpine Fleischhandwerk
 Einblick in das alpine Trockenfleisch-Handwerk.
 18:00–18:45, Treffpunkt Bacharia Hatecke im
 Center Augustin, Anmeldung bis Di 10:00,
 Tel. 081 861 88 00

MITTWOCH

Samnaun
Sennerei-Führung mit Käsedegustation
 Einblick in die Käseproduktion
 9:00–10:00, Treffpunkt Sennerei Samnaun,
 Anmeldung bis Vortag 17:00, Tel. 081 861 88 30

Scuol
Bacharia Alpina – Salsizetti für Kinder
 Kinder stellen selber Salsiz her.
 16:00–17:00, Treffpunkt Bacharia Hatecke im
 Center Augustin, Anmeldung bis Di 10:00,
 Tel. 081 861 88 00

S-charl
Die alten Silberminen von S-charl
 Treffpunkt PostAuto-Haltestelle «Schmelzra»
 8:15–13:15, Anmeldung bis Vortag 17:00,
 Tel. 081 861 88 00

Sent
Dorfführung
 10:00–12:00, Treffpunkt Dorfplatz,
 ohne Anmeldung

Tschlin
Alpenbrauerei Girun - Braukunst aus
nächster Nähe
 16:15–17:15, Anmeldung bis Vortag 17:00,
 Tel. 081 861 88 00

Tschlin
Dorfführung
 14:00–15:30, Anmeldung bis Vortag 17:00,
 PostAuto-Haltestelle «Cumün», Tel. 081 861 88 00

DONNERSTAG

Ardez
Dorfführung
 16:30–18:00, Treffpunkt
 Hotel & Restaurant Schorta's Alvetern,
 ohne Anmeldung

Martina
Brauereibesuch und Degustation
 Besichtigung der Bieraria Tschlin
 16:30–18:00, Treffpunkt Via Dal Dazi 233,
 Anmeldung bis Vortag 17:00, Tel. 081 861 88 00

Samnaun
Das Talmuseum – Einblick in Samnauns
Vergangenheit
 Zahlreiche Gebrauchsgegenstände geben
 Einblick in frühere Zeiten
 und anschliessend Kochen mit dem
 Museumsführer.
 17:00–18:30, Treffpunkt Talmuseum,
 Anmeldung bis Vortag 17:00, Tel. 081 861 88 30

Scuol
Zeitlos – eine etwas andere Kirchenführung
 in der ref. Kirche
 16:00–17:30, Treffpunkt Gäste-Info,
 Anmeldung bis Do 11:00, Tel. 081 861 88 00

FREITAG

Guarda
Dorfführung
 10:00–11:15, Treffpunkt Gäste-Info, ohne
 Anmeldung,
 Info: Tel. 081 861 88 27

Dorfführungen, Betriebsbesichtigungen und Handwerk

SONNTAG

Ardez

Dorfführung

16:30–18:00, Treffpunkt
Hotel & Restaurant Schorta's Alvetern.
ohne Anmeldung

Ftan

Bainvgnü a Ftan

Gemütliches Zusammensein mit lokalen Produzenten & Gastgebern,
17:00–18:00, Treffpunkt Gäste Info,
ohne Anmeldung

TÄGLICH

Ardez

Kein Angstschweiss vor dem Schweissen

Schweisserfahrten sammeln,
Treffpunkt Ardez, Chasa Crusch 117,
Anmeldung 1 bis 2 Tage im Voraus,
Tel. 079 406 20 39

Müstair

Ausstellung in der Scheune

Zeit auf Vereinbarung, Treffpunkt Haus Clüs 29,
Anmeldung, Tel 081 858 52 96

→ scuol-zernez.com/ferientipps

→ samnaun.ch/ferientipps

→ val-muestair.ch/ferientipps

TIPP

Keramikmalen

Mo – Fr (ausser
Feiertagen), 14.00 –
15.30 Uhr

Butia Schlerin,
Tel. 081 864 81 05 /
079 753 52 55,
heidi@schlerin.ch

Die Teilnehmenden bemalen einen von 300 zur Verfügung stehenden Rohlingen. Zum Beispiel einen Esel in Anlehnung an die Geschichte «Die Esel von Sent» oder eine Müesli-Schüssel mit einer speziell entwickelten Technik, die es möglich macht, die wunderschönen Engadiner Sgraffito auf die Keramikschüssel zu bringen.

Treffpunkt: Sent, Butia Schlerin, Chasellas 61

Anmeldung: Bis am Kurstag 12.00 Uhr bei der Butia Schlerin

Hinweis: Material sowie ein Getränk im Preis inklusive

Preis: Esel: Erwachsene und Kinder CHF 34.00 (ohne GK CHF 39.00)

Müesli-Schüssel: Erwachsene und Kinder CHF 30.00 (ohne GK CHF 35.00)

Barrierefreiheit: Rollstuhlgängig



TIPP

Sennerei-Führung mit Käsedegustation

Jeden Mittwoch, 9.00 – 10.00 Uhr

Gäste-Information
Samnaun,
Tel. 081 861 88 30

Bei der Sennerei-Führung erhalten die Besucher einen Einblick in die Produktion des

Samnauner Bergkäses. Der beliebte Halbhartkäse reift zwischen drei Monaten und einem Jahr im Käsekeller. Im Anschluss an die Führung findet eine Degustation des schmackhaften Bergkäses statt.

Treffpunkt: Samnaun-Laret Abzweigung, Sennerei

Anmeldung: Bis Dienstag 17.00 Uhr bei der Gäste-Information Samnaun

Preis: Mit Gästekarte kostenlos, ohne Gästekarte CHF 5.00



TIPP

Dorfführung Valchava

Mittwoch, 9.9. und 23.9.,
17.20 Uhr

BIOSFERA
VAL MÜSTAIR,
Tel. 081 850 09 09

Mit einem einheimischen Guide geht es auf Entdeckungsreise durch Valchava. Die

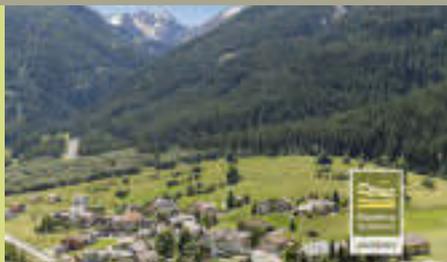
Teilnehmenden erhalten persönliche Einblicke in das Leben im Bergtal mit seiner einzigartigen Kultur und Sprache und erfahren, was es mit den reich an Sgraffito geschmückten Häusern auf sich hat.

Treffpunkt: Valchava, PostAuto-Haltestelle «cumün»

Anmeldung: Bis am Vortag 17.00 Uhr bei BIOSFERA VAL MÜSTAIR

Hinweis: Wer mit dem öV anreist, fährt gratis zurück. Lösen Sie ein Einfach-Billet für die Anreise an den Veranstaltungsort, stempeln dieses beim Guide ab und schon ist das Billett auch für die Rückfahrt gültig

Preis: Erwachsene CHF 10.00 (ohne activPass CHF 15.00), Kinder bis 16 Jahre kostenlos



Dorfführungen, Betriebsbesichtigungen und Handwerk

Sent

Keramikmalen

14:00–15:30, Treffpunkt Butia Schlerin, Chasellas 61,
Anmeldung bis am Kurstag 12:00, Tel. 081 864 81 05,
(Mo bis Fr)

Susch

Engadiner Sgraffito aus eigener Hand

Sgraffito-Kunst kennenlernen
14:00–16:30, Treffpunkt Surpunt 91,
Anmeldung bei Josin Neuhäusler,
Tel. 079 221 34 78, bis Vortag 19:00

Sta. Maria

Handweberei Tessanda - Führung durch die Webstuben

Treffpunkt Handweberei, Anmeldung 2 Tage im Voraus,
Tel. 081 858 51 26

Tschier

Führung und Degustation in der Antica Distilleria Beretta dal 1792

Zeit auf Vereinbarung, Anmeldung: Tel. 079 207 00 39

TIPP

Pilzwanderung mit kulinarischem Höhepunkt

13.9. und 27.9., 8.20 –
17.00 Uhr

Gäste-Information Scuol,
Tel. 081 861 88 00

Nach der PostAuto-Fahrt sammeln und bestimmen die Teilnehmenden auf einer Wanderung gemeinsam die Fruchtkörper und hören Wissenswertes zum Thema Pilze. Nach einer Mittagsverpflegung aus dem Rucksack begeben sich die Teilnehmenden auf den Rückweg und rüsten anschliessend die gefundenen Pilze zu einem feinen Essen.

Treffpunkt: Scuol, Bahnhof

Ausrüstung: Wanderschuhe, wetterfeste Kleidung, Korb oder Stofftasche, Messer, Pilzbuch (falls vorhanden), Verpflegung

Anmeldung: Bis 2 Tage im Voraus bei der Gäste-Information Scuol

Hinweis: PostAuto-Fahrt und Getränke zum Abendessen im Preis nicht inklusive

Preis: Erwachsene CHF 90.00 (ohne GK CHF 100.00)

**Ganzjährig - 3. Musikfestival Bündner Barock**

Die bezaubernde Verbindung exquisiter Barockmusik mit feinsten Weinen in malerischen Lokationen und vor traumhaften Landschaftskulissen.

Konzerte in Tschlin, Sent, Guarda, Lavin, Susch, La Punt Chamuesch, Lenzerheide, Luzein, Bündner Herrschaft, Falera, Waltensburg, Bürglen UR, Andermatt und Liechtenstein.

IMMER 18:00 – 19:00 Uhr mit anschliessendem Apéro riche

Reservation

www.swissbaroque.com

E-mail: tickets@buednerbarock.ch

Tel: +41 76 823 30 98

→ scuol-zernez.com/ferientipps

→ samnaun.ch/ferientipps

→ val-muestair.ch/ferientipps

Weitere Ferienerlebnisse

MONTAG

Samnaun

Geführte Wanderung Samnauntal
Wechselnde Wandertouren mit Martin Valsecchi, Anmeldung bis Vortag 17:00, Tel. 081 861 88 30

Samnaun

Alp Bella – eine der höchsten Kuhalpen
Milchwirtschaft im Samnauntal
16:30–18:30, Anmeldung bis Vortag 17:00, Tel. 081 861 88 30, bis 7.9.

Tarasp

Heilpflanzen und Wildkräuter im Engadin
Essbare und wohltuende Heilpflanzen kennenlernen.
Anmeldung bis Vortag 17:00, Tel. 079 426 42 08, bis 31.8.

DIENSTAG

Müstair

Führung in der Heiligkreuzkapelle
15:30, Kloster St. Johann Müstair.
Info: Museum & butia, Tel. 081 858 61 89

S-charl

Wildbeobachtung Mot Tavrü
Geführte Wanderung auf den Mot Tavrü
2315 m ü.M.
8:15–13:30, PostAuto-Haltestelle «S-charl»,
Anmeldung bis Vortag 17:00,
Tel. 081 861 88 00, bis 1.9.

S-charl

Hirschbrunft im Nationalpark
8:00–13:45, PostAuto-Haltestelle «Val Mingèr»
Anmeldung bis Vortag 17:00,
Tel. 081 861 88 00, ab 8.9.

Vinadi

Geschichte erleben in der Altfinsternünz
Wanderung «zurück ins Mittelalter»
10:15–13:15, Anmeldung bis Vortag, 17:00,
Tel. 081 861 88 30

Zernez

Margunet – Aussichtskanzel am Ofenpass
Geführte Wanderung
8:45–16:00, Treffpunkt PostAuto-Haltestelle «Stabelchod P8»
Anmeldung bis Vortag 17:00,
Tel. 081 851 41 41

MITTWOCH

Ftan

Ftaner Café Rumantsch
In lockerer Runde wird Romanisch gesprochen. 9:30–10:30, Café Scuntrada, keine Anmeldung

Müstair

Lamatrekking Schnuppertour
Treffpunkt Hof Puntetta, 10:00–12:00,
Anmeldung bis Vortag 17:00,
Tel. 081 861 88 40

Müstair

#batterypower
Wichtigste Sachen Handling, Fahrtechnik und modernes E-Mountainbiken
8:25–11:30, Anmeldung bis Vortag 17:00,
Tel. 081 858 55 55, bis 30.09.

Müstair

#bananabikers – Kidskurs Sommer 2020
Kids können den ganzen Sommer Bike-Erlebnisse sammeln.
13:30 – 15:30 (1 – 4 Klasse), 16:00 – 19:00 (5 – 9 Klasse)
auch für spontane und Gästekinder,
Anmeldung: Tel. 081 552 02 00, bis 30.09.

Samnaun

Geführte Wanderung Samnauntal
Wechselnde Wandertouren mit Martin Valsecchi
Anmeldung bis Vortag 17:00,
Tel. 081 861 88 30

S-charl

Steinwildbeobachtung Marangun-Sesvenna
7:10–13:30, Treffpunkt PostAuto-Haltestelle «S-charl»
Anmeldung bis Vortag, Tel. 081 861 88 00

TIPP

Eseltrekking Fuldera

Täglich nach Vereinbarung, ca. 1,5 Stunden

Familie Planta,
Tel. 079 317 95 44 oder
079 228 47 01

Auf dem Biohof der Familie Planta leben rund 36 Esel und ungefähr nochmal so viele Mutter-

schafe. Beim Schnuppertrekking lernen die Teilnehmenden das Wesen, Verhalten und die Pflege der Esel kennen und erleben eine kurzweilige, vergnügliche Kurzwanderung. Ein Spass für Gross und Klein.

Treffpunkt: Fuldera, Biohof Planta

Anmeldung: Bei Familie Planta

Leitung: Jachen Andri Planta, Bergführer und Landwirt

Preis: Auf Anfrage



TIPP



Geheimnisvolle Spuren im Stein entdecken

1.9., 4.9., 17.9. und 29.9., 14.45 – 16.15 Uhr

Gäste-Information Scuol, Tel. 081 861 88 00

Auf einer Reise in eine unbekannte Welt voller Zauberwesen finden sich grosse Felsen mit Überresten und Spuren einer vergessenen Zeit. Die Teilnehmenden entdecken zu Fuss die Hexenplatte von Sgné, den Menhir, einen geheimnisvollen Schalenstein und den «Crap da las Dialas», den Feenstein oberhalb von Vulpera inmitten eines herrlichen Waldes.

Treffpunkt: Tarasp, PostAuto-Haltestelle «Tarasp-Sgné»

Ausrüstung: Wanderschuhe, Allwetter-Kleidung, Regenschutz

Teilnehmerzahl: Momentan für max. 4 Personen möglich

Anmeldung: Bis am Vortag 17.30 Uhr bei der Gäste-Info Scuol

Preis: Erwachsene CHF 15.00, Kinder bis 16 Jahre CHF 8.00

Weitere Ferienerlebnisse

Sta. Maria

Militärhistorischer Wanderweg

Auf den Spuren der Gebirgssoldaten des Ersten Weltkriegs.

9:10–15:30, Treffpunkt PostAuto-Haltestelle «Post», Anmeldung bis Vortag 17:00, Tel. 081 861 88 40

Zernez

Spielesachmittag im Familienbad

Das Familienbad Zernez bietet einen

Spielesachmittag für Kinder an.

13:30–16:00, ohne Anmeldung

Info: Familienbad Zernez, Tel. 081 851 44 10

Zernez

Geführte Wanderung Macun-Seen

Treffpunkt Bahnhofplatz Zernez 9:15 oder Lavin, Piazza gronda 9:30–17:00

Anmeldung bis Vortag 17:00, Tel. 081 856 13 00

DONNERSTAG

Scuol

Der Schmugglerpfad im Val d'Uina

Geführte Wanderung

8:45–18:00, Anmeldung bis Vortag 17:00,

Tel. 081 861 88 29

Scuol

Scuoler Cafè rumantsch

In lockerer Runde wird Romanisch gesprochen.

10:00–11:00, Pizzeria Allegra, liarumantscha.ch

Zernez

Geführte Exkursion Trupchun

Die Val Trupchun gilt als Eldorado für

Tierbeobachter.

8:50–16:00, Treffpunkt Parkplatz Prasüras,

S-chanf, Anmeldung bis Vortag 17:00,

Tel. 081 851 41 41 Daten: 3., 10., 17. & 24.9.

FREITAG

Samnaun

Geführte Wanderung Samnauntal

Wechselnde Wandertouren mit Martin Valsecchi

Anmeldung bis Vortag 17:00,

Tel. 081 861 88 30

Scuol

Motta Trailride

Techniktraining und Singletrail-Abfahrt

9:30–15:30, Treffpunkt Alptraills Bikeshop,

Via da l'Ospidal,

Anmeldung bis Mi 18:00, Tel. 076 697 72 29

Scuol

Tennisabend für Gäste und Einheimische.

Lockerer Tennisabend für alle Tennis-Begeisterten. Bei guter Witterung findet ein Spielabend statt, 19:00. Info: Tel. 081 864 17 56.

Sent

Parkin Fundaziun Not Vital

Führung durch den Park.

16:00–18:00, Anmeldung bis Vortag 17:00,

Tel. 081 861 88 29

Zernez

Geführte Exkursion Trupchun

Die Val Trupchun gilt als Eldorado für Tierbeobachter.

8:50–16:00, Treffpunkt Parkplatz Prasüras,

S-chanf, Anmeldung bis Vortag 17:00,

Tel. 081 851 41 41. Daten: 11. 18. & 25.9.

SAMSTAG

Müstair

Führung in der Heiligkreuzkapelle,

15:30, Kloster St. Johann Müstair.

Info: Museum & butia, Tel. 081 858 61 89

Scuol

Kajakschnupperkurs auf dem See

10:00–13:00, Anmeldung bis Vortag 19:00,

Tel. 081 860 02 06 , bis 26.9.

Scuol

Morning Glory

Mountainbike-Tour im Sonnenaufgang

Treffpunkt: Alptraills Bikeshop, Via da l'Ospidal

199A, ca. 4:30 – 11:30,

Anmeldung bis Do 18:00, Tel. 076 697 72 29

Vulpera

Golf-Schnupperkurs

Treffpunkt Golfclub, 11:00–11:45,

Anmeldung bis Vortag 17:00, Tel. 081 864 96 88,

bis 26.9.

SONNTAG

Scuol

Funyak Tour auf dem Inn

Geführtes Flusserebnis

10:00–16:00, Treffpunkt Kanuschule, «Outdoor

Engadin», Punt 42

Anmeldung bis Vortag 17:00, Tel. 081 860 02 06,

bis 27.9.

TÄGLICH

Guarda

Besteigung Piz Buin (2Tage)

Führung mit Bergführer (Mo–Fr)

Anmeldung, Tel. 079 102 33 65, bis 31.8.

Lavin

Schwalbenweg

Rundgang mit Schwalbenbeobachtung

Info: Gäste-Info Lavin, Tel. 081 861 88 00

Müstair

Romanisch für Feriengäste

Treffpunkt nach Vereinbarung,

Dauer ca. 1.5 h. Anmeldung bei Roman Andri,

Tel. 079 357 20 21

Müstair

Eseltrekking

Auf Anfrage, Familie Planta

Tel. 079 317 95 44 oder 079 228 47 01

Müstair

Kulinarische Schatzsuche/ Chatscha Culinaria

Treffpunkt Hotel Helvetia 9:00–14:00

ab 10 Pers. mit Anmeldung, biosfera.ch/

schatzsuche

Müstair

Geführte Bike-Touren und Techniktipps nach Wunsch

Nach Vereinbarung

Nicole Tschenett/Arno Galmarini,

Anmeldung: Tel. 081 552 02 00

Müstair

Wandern und per Bike zurück

Nach der Wanderung geht es bequem mit dem

Bike zurück ins Tal. Den Schlüssel am Vorabend

bis 18:30 beim Bike-Shop «The Bike Patcher»

abholen, Tel. 081 858 59 63

Müstair

Mit Lamas unterwegs

Wanderung in Begleitung von Lamas

10:00–15:00, Treffpunkt Hof Puntetta

(gegenüber Camping Muglin)

Anmeldung Tel. 079 350 74 67

San Jon

Pferde-Plausch-Nachmittag für Kinder

Kinder lernen den Umgang mit Pferden.

Treffpunkt Reitstall

15:30–17:30, Anmeldung bis Vortag 18:00,

Tel. 081 864 10 62 (Di, Fr und So)

Weitere Ferienerlebnisse

San Jon

Kutschenfahrt zur Agata, dem grössten Pferd des Engadins

Treffpunkt Reitstall, Zeit nach Vereinbarung,
Anmeldung bis Vortag 18:00,
Tel. 081 864 10 62

Scuol

Geführte (E-)MTB Touren Erlebnis

Verfeinern der Fahrtechnik
nach Absprache, Anmeldung 2 Tage im Voraus,
Tel. 079 524 44 43

Scuol

Saisonale Wanderhighlights

21.9. Val d'Uina, Anmeldung bis Vortag 17:00,
Tel. 081 861 06 06
24.9. Nationalpark auf dem Ofenpass
28.8. Edelweis und Hirsche auf dem Mot Tavrü
25.9. Wildbeobachtung Val Mingèr
Anmeldung bis Vortag 17:00, Tel. 081 861 88 00

TIPP



Hirschbrunft im Nationalpark

Jeden Dienstag (ab 9.9.), 8.00 – 13.45 Uhr

Gäste-Information Scuol, +41 81 861 88 00

Wenn der Herbst Einzug hält, dann beginnt in den Wäldern des Val Mingèr ein einzigartiges Naturschauspiel – die Brunft des Rotwildes. Während dieser Exkursion können die röhrenden Hirsche, in Begleitung eines einheimischen Jägers, hautnah erlebt werden.

Treffpunkt: S-charl, PostAuto-Haltestelle «Val Mingèr»

Ausrüstung: Wanderschuhe, Allwetter-Kleidung, Verpflegung

Anmeldung: Bis am Vortag 17.00 Uhr bei der Gäste-Information Scuol

Hinweis: Bezahlung in der Gäste-Information Scuol.

PostAuto-Verbindung: Scuol, «Staziun» 7.35 Uhr, Bus Nr. 90.913 Richtung S-charl. Früheste Rückfahrt: 13.51 Uhr ab Mingèr.

Preis: Erwachsene CHF 27.00 (ohne GK CHF 37.00), Kinder CHF 12.00, Familien CHF 70.00 (ohne GK CHF 90.00)

TIPP

Wassererlebnis am Schergenbach in Samnaun

17.9.2020, 9.45 – 14.00 Uhr

Flurina Walter, Tel. 079 586 12 39, admin@proterrae.ch

Beim Ausflug mit Rosmarie Walter zum Schergenbach können Sie sich aktiv an der Untersuchung des Lebensraums Gewässer beteiligen.

Treffpunkt: Samnaun Dorf, Posta

Ausrüstung: Picknick und Wanderausrüstung

Anmeldung: bis am Vortag 18.00 Uhr bei Flurina Walter

Preis: Erwachsene CHF 10.00, Kinder CHF 5.00, Familien CHF 20.00 (Ermässigung mit der Gästekarte CHF 5.00)



GUITARRA INSCUNTRA CLAVAZIN

Risch Biert – Klavier

Elisabeth Trechslin - Gitarre

Das in dieser Besetzung nur selten anzutreffende und stilistisch vielseitige Duo präsentiert sein neues Programm.

Es erklingen Werke u.a. von Manuel de Falla, Isaac Albéniz, Claude Debussy und Radames Gnattali.

Immer wieder lassen sich Komponisten von dieser aussergewöhnlichen Besetzung inspirieren. Aber auch eigene Arrangements und Kompositionen gehören in das Repertoire des Duos.

CHF 25.00, Abendkasse ab 16.00 Uhr

Sent, Sonntag, 6. September 2020, 17.00 Uhr, Kirche



NICHT GANZ KLASSISCH

mit dem trio /// arsis

Marietta Bosshart – Oboe

Flurina Sarott – Violine

Delaja Mösinger – Viola

Cristina Janett – Cello

Mozart, Beethoven, Telemann... – es ist eher selten, dass auf einem Programm des trio /// arsis berühmte Namen

zu finden sind. So fehlen denn auch nicht die unbekannteren Namen des Komponisten Malcolm Arnold und der beiden Komponistinnen Claude Arrieu und Grazyna Bacewicz. Für ein abwechslungsreiches Konzert aber auch die Besetzung: Das trio /// arsis nutzt die Zusammenarbeit mit der Oboistin Marietta Bosshart, um in unterschiedlichen Formationen aufzutreten.

CHF 25.00, Abendkasse ab 16.00 Uhr

Sent, Sonntag, 13. September 2020, 17.00 Uhr, Kirche



IL TRITTIKO DELLA NATURA

mit dem Segantini TRIO

Franco Mettler-Klarinette, Katharina Weissenbacher-Violoncello, Jürg Hanselmann-Klavier

Mozart Kegelstatt Trio KV 498

Hanselmann Triptychon (2017)

Rota Trio (1978)

Juon Triominiaturen op. 18a/op.24a

Im Zentrum des Programmes steht die Eigenkomposition des Pianisten des Segantini TRIO.

«Als Inspiration diente mir das berühmte Alpentriptychon von Giovanni Segantini, das mich seit Jahren fasziniert und berührt hat.»

CHF 25.00, Abendkasse ab 16.00 Uhr

Sent, Sonntag, 20. September 2020, 17.00 Uhr, Kirche

L'ARPEGGIONE

Miriam Cipriani – Flöte und Stefano Sposetti - Klavier spielen Perlen der Kammermusik

F. Schubert: Sonate in a-moll
«Arpeggione»

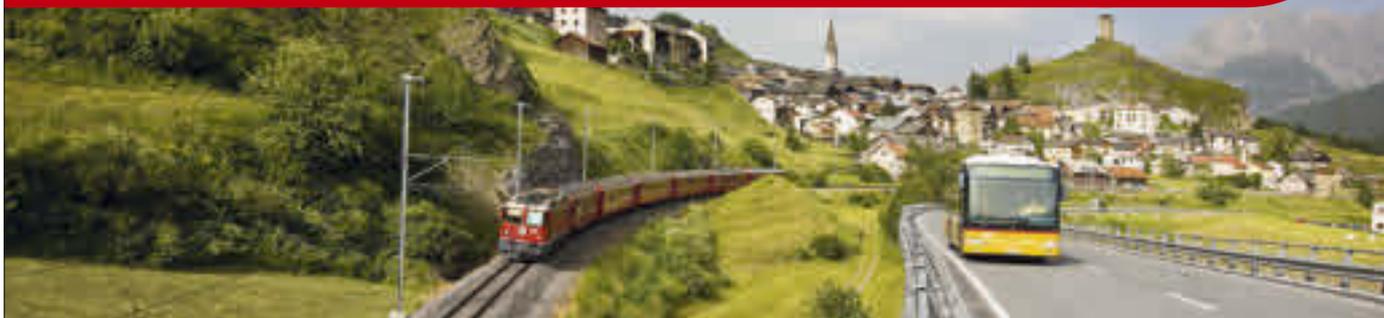
E. Enesco: Cantabile et Presto

L. Ganne: Andante e Scherzo

CHF 25.00, Abendkasse ab 16.00 Uhr

Sent, Sonntag, 27. September, 17.00 Uhr, Kirche





Ausflugstipps mit der Rhätischen Bahn und PostAuto

Engadiner Dampffahrt 11.10.2020
Samedan – Scuol-Tarasp – Samedan
Mit der Kraft von Feuer und Wasser zieht die RhB-Dampflok die bezaubernd alten Züge durch das Engadin.

Bernina Express täglich
Hoch hinauf zum Gletscherglitzern der Berge, tief hinab ins Palmenparadies Italiens. Eine Reise im Bernina Express ist ein einmaliges Erlebnis.

Samnaun / Livigno täglich
Zollfrei-Paradiese gleich um die Ecke. Mit PostAuto und Silvestribus zum Shopping. Samnaun im Stundentakt.

Rhätische Bahn
Bahnhof Scuol-Tarasp, CH-7550 Scuol,
Tel +41 (0)81 288 58 17, scuol-tarasp@rhb.ch, www.rhb.ch

graubündenPASS täglich
Das Generalabo für Graubünden: 2 oder 5 Tage freie Fahrt im ganzen Kanton. Einsteigen und Graubünden von seiner sonnigen Seiten entdecken.

Historische Fahrten täglich
Vom 8. Juni bis 25. Oktober 2020 haben Sie die Möglichkeit täglich mit einer historischen Zugkomposition aus den 20er Jahren von Davos nach Filisur und zurück zu reisen.

Dreiländer-Fahrt / Meran
Rundreise Scuol–Martina–Nauders–Reschen–Mals–Val Müstair–Zernez–Scuol. (GA, Halbtax und graubündenPass sind gültig). Ab Mals mit der Vinschgerbahn bis nach Meran.
09.05.–25.10. täglich

Stelvio Linie
Zur höchstgelegenen PostAuto-Haltestelle auf 2757 m ü.M. und weiter via Bormio bis Tirano auf 441 m ü.M.
27.6.–6.9. täglich
9.9.–18.10. Mi/Sa/So

Flüelapass Linie
Atemberaubende Passfahrt von der Alpenstadt Davos über den Flüelapass nach Susch im Unterengadin.
27.06.–25.10. täglich

Val Sinestra–Vnà
Von Scuol über Sent zum Kurhaus Val Sinestra führt die PostAuto-Fahrt ins wildromantische Val Sinestra. Idealer Ausgangspunkt für tolle Wanderungen nach Vnà.
30.05.–25.10. täglich

PostAuto
+41 (0)58 341 34 91,
scuol@postauto.ch, www.postauto.ch



Gastronomische Spezialitäten

Ftan

Hotel Pizzeria Bellavista

7551 Ftan, Tel. 081 864 01 33

- Küche: Pizza, Flammkuchen, Salatbuffet, Hamburger, Okonomijaki, Glace
- Sonntag Ruhetag

Sur En/Sent

Landgasthof Val d'Uina

Spezialitäten Restaurant

7554 Sent/Sur En Tel. Nr. 081 866 31 37

- Wildspezialitäten der besonderen Art aus eigener Jagd
- Natura Rindsteaks vom Grill
- Cordon bleu Festival
- frische Innforellen auf vier verschiedene Arten
- Pizza auch zum mitnehmen

Tarasp

Schlosshotel Restaurant Chastè

Sparsels 154, 7553 Tarasp

Tel. 081 861 30 60

chaste@schlosshoteltarasp.ch

- Kulinarische Erlebnisse mit dem Schloss Gourmetmenü und dem Chastè Menü
- Seit über 30 Jahren Klassiker wie Bouillabaisse, Chateaubriand und Lammkarree
- Grosse Weinkarte mit auserlesenen Weinen
- Engadiner Haus mit 500-jähriger Familiengeschichte

Scuol

Hotel Astras – Restaurant & Pizzeria

7550 Scuol, Tel. 081 864 11 25

- Pizza nach Wahl bis 23.00 Uhr
- Engadiner Spezialitäten
- Grosse Auswahl an traditionellen Gerichten
- Preiswerte, täglich wechselnde Mittags-Menüs
- Bediente Panorama-Sonnenterrasse

Scuol

Hotel Restaurant Traube

Via da l'Ospidal 199, 7550 Scuol

Tel. 081 861 07 00

- Kalbs-Aubergine mit Parmesan und Oliven
- Hausgemachte Capuns, auch vegetarisch
- Meeresfrüchte-Ravioli
- Engadiner Lammrücken
- Hirsch in Baumnusskruste

Hotel Filli –

Restaurant-Bar-Lounge

7550 Scuol, Tel. 081 864 99 27

hotel.filli@bluewin.ch

Aus heimischen Küchen

- Hausgemachte Capuns
- Hirschfilet vom Grill mit Engadiner Krautpizokel

Fillis Klassiker

- Kalbsleber «Venezia» mit Rösti
- Saltimbocca alla Romana mit Risotto ai Funghi

Fillis Specials

- Ciccorino rosso an Sardellen-Knoblauchdressing
- Die besten Stücke von Engadiner Rindern vom Grill
- Knochengereiftes Kotelett vom Appenzeller Schwein

Bun appetit!

Engadiner Boutique- Hotel GuardaVal

Vi 383, 7550 Scuol, Tel. 081 861 09 09

- Gourmet Restaurant mit 15 Gault Millau Punkten
- Regionale Gourmetküche der Alpen
- Weinkarte mit heimischen und internationalen Weinen
- Cheminée-Bar und Sonnenterrasse mit schönem Panorama für Ihren Apéro
- Täglich Schlemmerfrühstück bis 10.30 Uhr (am Wochenende bis 11.00 Uhr)

Hotel & Restaurant BellaVal

7550 Scuol, Tel. 081 864 14 81

- Fondue Chinoise oder «Heisser Stein» (ab 1 Person)
- Käse-Fondue oder Raclette am Tisch (ab 1 Person)
- Feine Flammkuchen
- Engadiner Spezialitäten und internationale Küche
- Umfangreiche Weinkarte mit über 200 Weinen aus der ganzen Welt

Restorant Pizzeria Allegra

Stradun 404, 7550 Scuol,
Tel. 081 864 01 47

- Engadiner Spezialitäten
- Italienische Spezialitäten
- Hausgemachte Spezialitäten
- Tagesmenü inklusive 3 dl Mineralwasser, Fr. 18.–

Restaurant Nam Thai

im Engadin Bad Scuol, 7550 Scuol
Tel. 081 864 81 43, namthai@belvair.ch
www.belvair.ch/nam-thai

- Thailändische Spezialitäten nach Originalrezepten von unseren Thai-Chefs zubereitet
- Spezielle Vorspeisenplatte «Best of starter» (ab 2 Personen)
- Thailändische Suppen, Curries, Fleisch-, Fisch- und Vegetarische Gerichte
- Köstliche Desserts aus Fernost
- Im Nam Thai bieten wir auch Take Away an, falls Sie einmal unser Thai-Essen zuhause geniessen möchten. In der Hochsaison kann das Take Away Angebot kurzfristig eingeschränkt sein. Wir empfehlen Ihnen telefonisch zu bestellen.

Tschlin

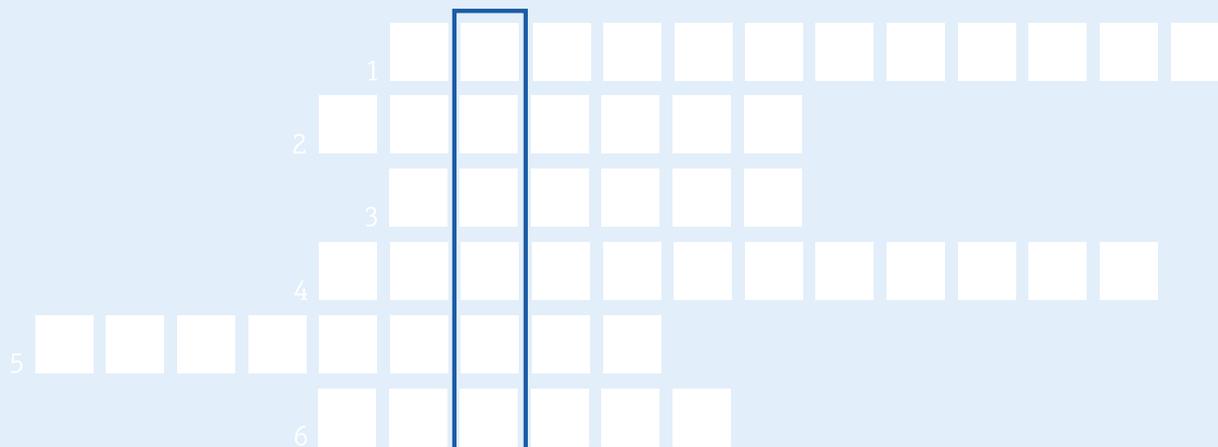
Hotel Macun

Giassa d'Immez 88, 7559 Tschlin
Tel. 081 866 32 70
info@hotelmacun.ch

- Aus der Jagdsaison 2020: Hirsch und Gämse (Pfeffer und Schnitzel)
- Plain in Pigna: Tschliner Ofenrösti mit Sauerkraut (auf Vorbestellung)
- Vaischlas (Tschliner Kartoffelkuchlein mit Käse, Wildsalsiz, Zwetschgenkompott)
- BUN TSCHLIN Marena: Zvieriplatte mit regionalen BUN Tschlin Produkten.
- Tschliner Fleischfondue mit einheimischen Fleischsorten und vielen leckeren Beilagen



Die Fragen



1. Der «Corona-Sommer» bietet die Chance, neue Gäste für Ihn zu begeistern
2. Zum Unterhalt der Wege gehören Entflechtung und ...
3. Vorname des, im September 1981 amtierenden, Gemeindepräsidenten von Tschiers
4. Zutat für Olis mediterrane Antwort auf Capuns
5. Wie muss ein Projekt sein damit es von der Berghilfe unterstützt wird?
6. Wohnort von Adrian Arquint



**Bitte senden Sie Ihre Antworten bis zum 24. September 2020 an:
Redaktion ALLEGRA, c/o Tourismus Engadin Scuol Samnaun Val Müstair AG,
7550 Scuol, oder geben Sie diese bei der Gäste-Info Scuol ab. Viel Glück!**

Lösungswort

Name / Vorname

Strasse / Nr.

PLZ / Ort

Bitte schicken Sie mir folgende Newsletter:

Scuol-Zernez

Samnaun

Val Müstair

E-Mail Adresse:

WETTBEWERBBESTIMMUNGEN

Teilnahmeberechtigt sind alle Einheimischen und Gäste (Ausnahme: ALLEGRA-Mitarbeiter). Pro Haushalt wird nur eine Antwort verlost. Über den Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt. Gewinner des Preisrätsels erhalten einen 100-Franken Gutschein. Haupt- und Spezialpreise werden in der Zwischensaison aus allen Teilnehmenden verlost.

1. PREIS



Hotel Altana, Scuol

Drei genüssliche, gemütliche Übernachtungen für zwei Personen im Doppelzimmer mit Dusche/WC, Sektfrühstück mit Eierservice und 5-Gang Abendessen im schönen Hotel Altana in Scuol.

Wert: ca. Fr. 900.00

Hotel Altana, Familie Lehmann,
Via da la Staziun 496, 7550 Scuol.

Tel. 081 861 11 11, hotel@altana.ch, www.altana.ch

Reservation nur auf telefonische Anfrage. Der Gutschein ist nicht einlösbar über Fest- und Feiertage sowie während Spezialanlässen.

100-FRANKEN-GUTSCHEINE

- Butia Schlerin GmbH, Chasellas 61, 7554 Sent, www.schlerin.ch
- Manufactura Tessanda (Handweberei), 7536 Sta. Maria, <https://tessanda.ch/>
- Alpina B&B, 7536 Sta. Maria, <https://myalpina.ch/>
- IN LAIN Hotel Cadonau, Tamara und Dario Cadonau, 7527 Brail, www.inlain.ch
- Sonnenhotel Soldanella-Sonneck, 7563 Samnaun-Dorf, www.soldanella-sonneck.ch
- Bergbahnen Scuol AG, 7550 Scuol, www.bergbahnen-scuol.ch
- Hotel Macun, Familie Janett Freimann, 7559 Tschlin, www.hotelmacun.ch

Die Gutscheine können nicht in Bargeld umgetauscht werden, sind nicht übertragbar und dürfen nicht kumuliert werden. Ein Warenersatz ist ausgeschlossen.

2. PREIS



Hotel Helvetia, Müstair

Zwei Übernachtungen für zwei Personen im Doppelzimmer inklusive Frühstück im neu renovierten und gediegenen Hotel Helvetia in Müstair. Wert: Fr. 440.00

Hotel Helvetia, Familien Grond, Via Maistra 62, 7537 Müstair
Tel. 081 858 55 55, info@helvetia-hotel.ch, www.helvetia-hotel.ch

3. PREIS



Chasa Werro, Sent

Zwei Übernachtungen für zwei Personen im Doppelzimmer inklusive Frühstück im Chasa Werro in Sent und pro Person einen Eintritt ins

Bogn Engiadina Scuol. Wert: Fr. 260.00

Chasa Werro, Frau Marianne Werro, Sot Pradè 137, 7554 Sent
Tel. 078 905 03 28, cmwerro@bluewin.ch, www.werroengadin.ch

Herzliche Gratulation

Gewinner des ALLEGRA-Preisrätsels Nr. 3/Juli 2020
Daniel Bulfoni, Susch

Auflösung des Preisrätsels im Allegra
Nr. 4/August 2020: AMEISE

DREI WÜNSCHE



Guido Mittner aus Müstair engagiert sich seit Jahren für Events im Engadin und Val Müstair. Er hat sein eigenes Ingenieurbüro und kann so die unterschiedlichen Herausforderungen in der Firma sowie auch innerhalb der Events angehen.

Guido Mittner wünscht sich ...

- 1** ... gute Gesundheit.
- 2** ... dass die Tour de Ski im kommenden Winter genau so erfolgreich ist wie die letzte Austragung und diese zufriedene Gesichter hinterlässt.
- 3** ... viel Schnee für den kommenden Winter.

MEDIZINISCHER NOTFALLDIENST

Hausärzte

24-Std. medizinischer Notfalldienst:

Region Scuol: 081 864 12 12

Region Zernez: 081 856 12 15

29./30. Aug.	Dr. med. I. Zürcher	081 864 12 12
5./6. Sept.	Dres. med. E. + C. Neumeier	081 864 12 12
12./13. Sept.	Dr. med. A. Kasper	081 864 12 12
19./20. Sept.	Dr. med. I. Zürcher	081 864 12 12
26./27. Sept.	Dr. med. C. Nagy	081 864 12 12
3./4. Okt.	Dr. med. C. Weiss	081 864 12 12

Region Samnaun:

Ganzjährig	Bergpraxis Samnaun	081 822 12 00
------------	--------------------	---------------

Spitäler

Untere Engadin	Ospidal Engiadina Bassa	081 861 10 00
Val Müstair	Center da sandà Val Müstair Sta. Maria	081 851 61 00

Zahnärzte

Ganzjährig	Dr. med. dent. S. Wolfisberg, Scuol	081 864 72 72
Ganzjährig	Dr. med. dent. A. Imobersteg, Scuol	081 864 86 86
Nach Verein- barung	Dr. med. dent. H. Cueni, Sta. Maria, www.csvm.ch	081 851 61 80

NOTFALL-TELEFONNUMMERN

Sanitätsnotruf	144
Europäischer Notruf	112
Polizei	117
Feuerwehr	118
Apoteca Engiadinaisa (Geschäftszeiten)	081 864 13 05
Apoteca Engiadinaisa (ausserhalb Geschäftszeiten)	081 864 93 70
Schweizerische Rettungsflugwacht	1414
Psychiatrische Dienste Graubünden	058 225 25 25
Strassenzustand (www.strassen.gr.ch)	163

PANNENHILFE

TCS-Pannendienst	140
S-chanf – Il Fuorn – Zernez – Flüela – Garsun	081 830 05 96
Vinadi – Scuol – Garsun – Guarda	081 830 05 97
Grenze – Val Müstair – Il Fuorn	081 830 05 98
Samnaun	081 830 05 99



**apoteca & drogaria
engiadinaisa**

OHRLOCHSTECHEN FÜR KLEINE HELDEN



Kinder sind kleine Helden. Sie tragen vielleicht nicht immer Capes, aber mit ihrer Energie, Kreativität und Vorstellungskraft machen sie aus jedem Tag ein neues Abenteuer.

Wollen auch Sie Ihrer kleinen Heldin oder Ihrem kleinen Helden den Wunsch nach schönen, neuen Ohringen erfüllen? Dann besuchen Sie noch bis zum 30. September die **Apoteca & Drogaria Engiadinaisa SA in 7550 Scuol**. Auf die kleinen Helden warten tolle Geschenke wie zum Beispiel Glitter Tattoos, Super-Helden Masken Vorlagen zum Ausmalen und noch vieles mehr. Angebot gültig bis 30. September oder solange Vorrat reicht.

Im Werbevideo passend zur Kampagne erzählt **STUDEX** die fröhliche Geschichte einer kleinen Heldin im orangen Cape, die vom kreativen Spielen mit Freunden im Baumhaus zum Ohrlochstechen beim Spezialisten führt.

Apoteca & Drogaria Engiadinaisa SA

CH-7550 Scuol | Tel 081 864 13 05 | Fax 081 864 83 40 | www.apoteca-scuol.ch | info@apoteca-scuol.ch

Öffnungszeiten: ganzjährig, Mo – Fr 8.00 – 12.30 Uhr und 13.30 – 18.30 Uhr

Sa 8.00 – 12.30 Uhr und 13.30 – 17.00 Uhr

Bogn Engiadina Scuol

EMOZIUNS

präsentiert William White



17. September 2020 | 20 Uhr
Ticket im Badeeintritt
enthalten.

williamwhite.ch

Singer Songwriter mit karibischen Wurzeln.

Mehr Informationen unter emoziuns.ch

